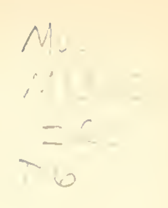



UNIV. OF CALIFORNIA
WITHDRAWN





Dem hochverehrten Künstler und lieben Freunde

HERRN FRANZ JOSEF BRAKL

gewidmet.



MUSIK VON

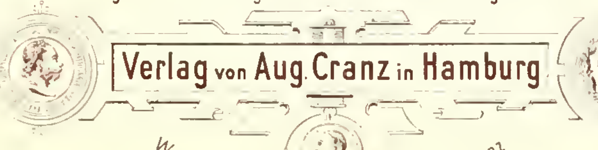
ALFRED ZAMARA JUN.

Clavierauszug mit Text
Pr. M. 12.— netto.



Clavierauszug ohne Text
Pr. M. 4. 50. netto

London, Ent. Stat. Hall.



Wien C. A. Spina (Alwin Cranz) Brussel, A. Cranz

Depose

Inhalt:

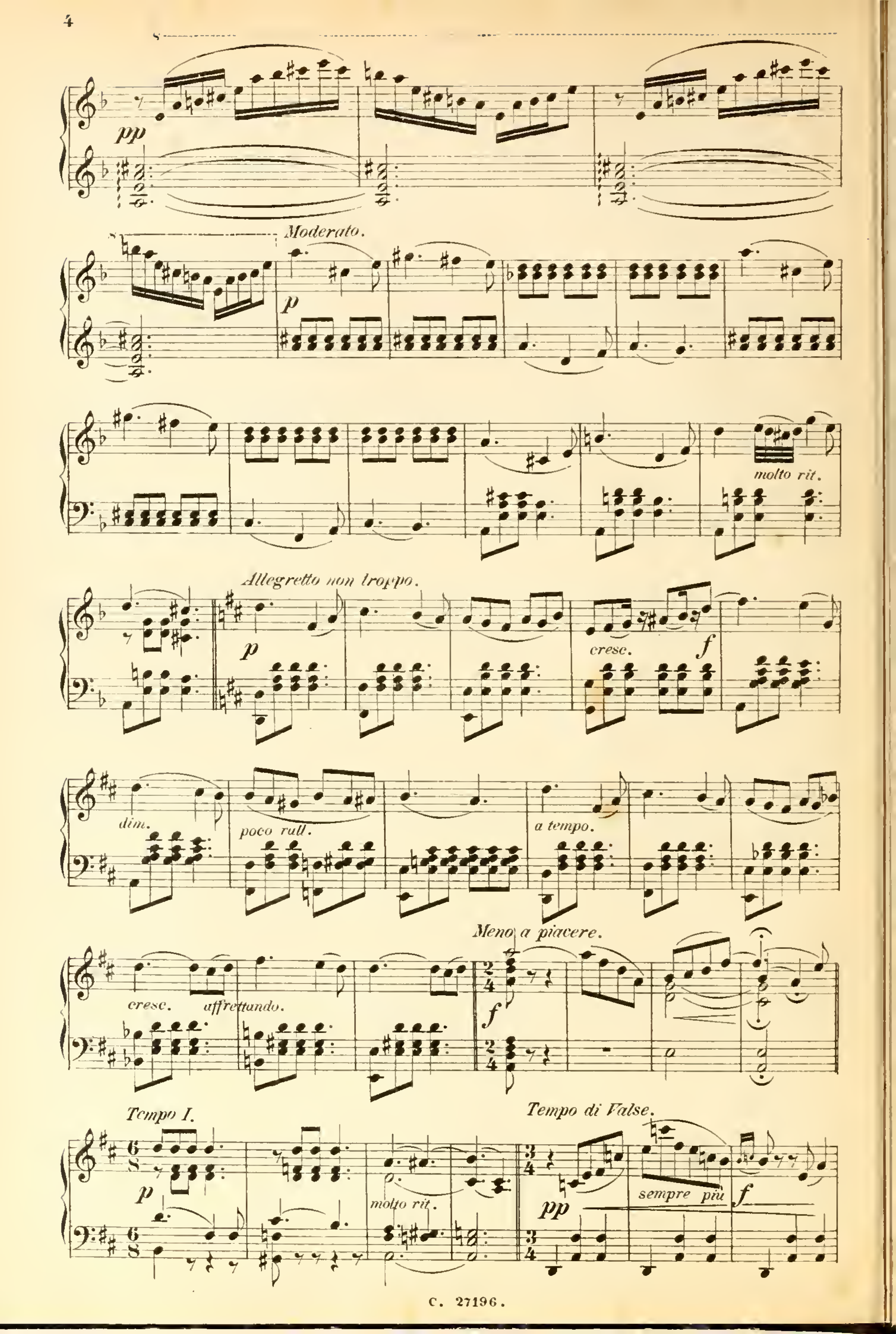
Act 1.

Act 2.

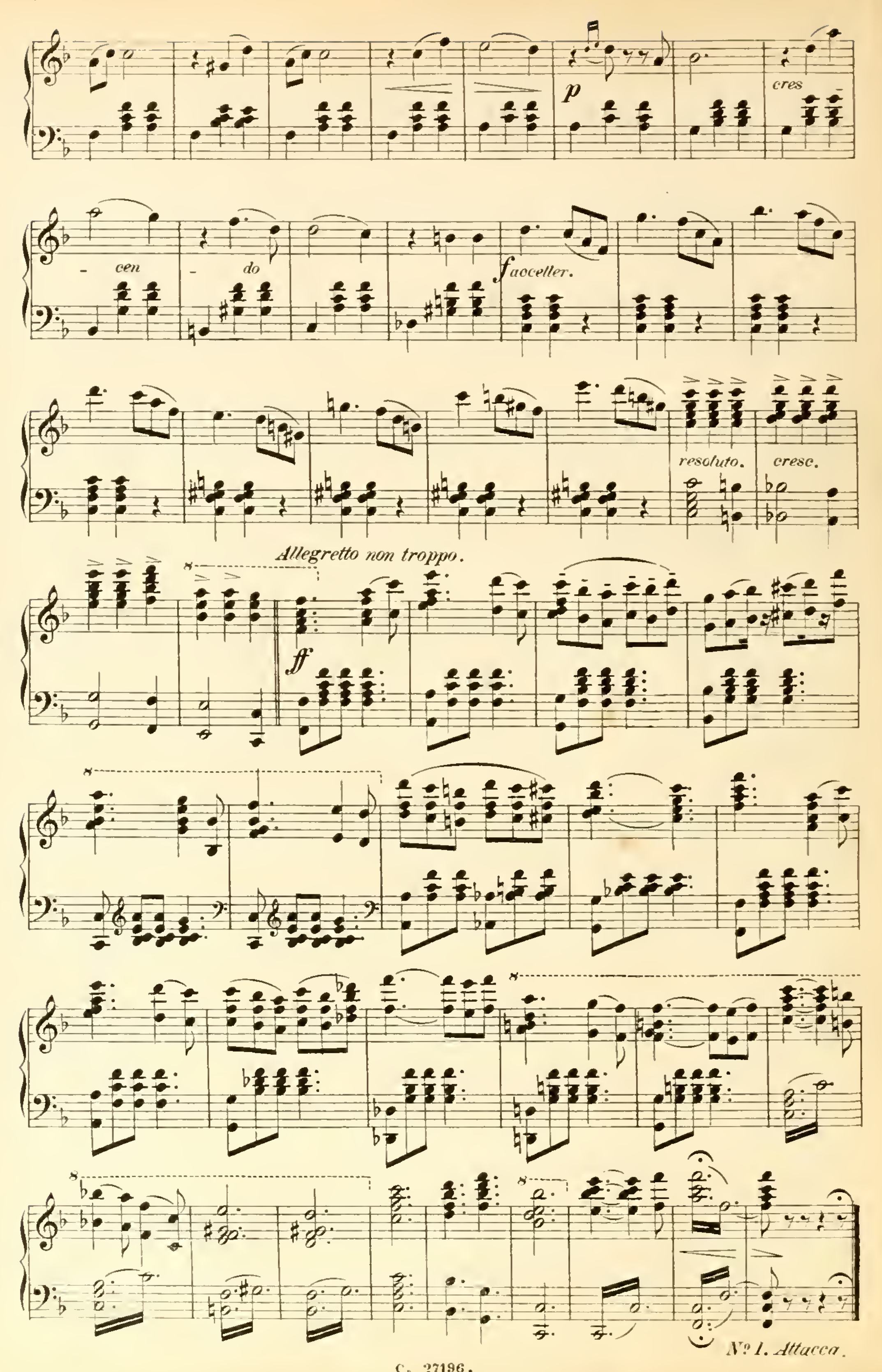
CONNICK

Act 3.


Vorspiel.
Allegro vivace.
A. Zamara jun.
molto cresc.
poco - a - poco - meno - - mosso. -
C. 27196.


pp
Moderato.
p
molto rit.
Allegretto non troppo.
p
cresc.
f
dim.
poco rall.
a tempo.
Meno a piacere.
cresc.
affrettando.
f
Tempo I.
p
molto rit.
Tempo di Valse.
pp
sempre più
f


cresc.
ff
f rit.
a tempo.
cresc.
ff
f
fz
fz
p
mf
Poco meno.
con espressione.
f
p
mf
cresc.
mf


p
cres
- cen
- do
f acceller.
resoluto.
cresc.
Allegretto non troppo.
ff
8
Nº 1. Attacca.

Nº1. Introduction.




Allegro con fuoco.
CHOR.
O hö - ret, hört der Tu - ba Ton -
O hö - ret, hört der Tu - ba Ton -
O hö - ret, hört der Tu - ba Ton -
Ped.
des Kö - nigs Bar - ke na - het schon!
des Kö - nigs Bar - ke na - het schon!
des Kö - nigs Bar - ke na - het schon!
Ped.
Meno. ERIKSEN.
Gemach; die Ru-he nicht verliert, wer weiss, ob wir uns nicht ge - irrt!
(Tuben h.d. Scene.)
a tempo.
Schon nä - her schallt der Tu - ba Klang, schon nä - her schallt der Tu - ba Klang
Schon nä - her schallt der Tu - ba Klang, schon nä - her schallt der Tu - ba Klang
Schon nä - her schallt der Tu - ba Klang, schon nä - her schallt der Tu - ba Klang


ERIKSEN, (feierlich.)
So
man sieht das Schiff es streift ent - lang, —
man sieht das Schiff es streift ent - lang —
man sieht das Schiff es streift entlang,
man sieht das Schiff es streift entlang
man sieht das Schiff es streift entlang,
man sieht das Schiff es streift entlang
Poco meno.
E
pflan - zet auf des Willkomms Zeichen bald wird das Schiff den Fjord er - rei - chen
mf
a tempo.
ff
dimin.
E
Der Kö - nig kehret heut zurück, der lang uns
p


Allegro.
fern!
CHOR.
O welch' ein Glück, Er kehrt zu-rück! O welch' ein Glück, er kehrt zu - rück!
rit.
Maestoso.
König Christi-an, er le-be lang zu der Dä-nen Ruhm und
Eh-re;
Poco mosso.
Er sei unser Schirm in Noth und Drang, unser Herr zu


Land und Mee - re! Heil seinem Thron, heil seiner Kron'! Sie schmücke, sie ziere, beglücke
Land und Meere! Heil seinem Thron, heil seiner Kron'! Schmuck! Zier! Glück
Land und Mee - re! Heil seinem Thron, heil seiner Kron'! Schmuck! Zier! Glück
ihn, den Kö - nig und das dänsche Reich! Ihn den König und das dänsche Reich! Heil König Chri - sti -
ihm den Kö - nig und dem dänschen Reich! Ihn den König und das dänsche Reich! Heil König Chri - sti -
ihm den Kö - nig und dem dänschen Reich! Ihn den König und das dänsche Reich! Heil König Chri - sti -
an! Heil Christi - an, dem Keiner gleich!
an! Heil Christi - an, dem Keiner gleich!
an! Heil Christi - an, dem Keiner gleich!



Allegretto.

mf — poco - a - poco - cres - cen - do — ff

EDELKNABEN. *Allegretto grazioso.*

Sopr. u. Alt. mf

Den Kö_nig zu be_grüssen, der lan_gefern ge_weilt, was uns that längst ver_driessen, sind wir hierher ge_eilt! Wir brin_gen ihm den Heerpfeil, Bud_stic_ke nennt's die Sitt', zum Zeichen, dass ein Je_der gern für den Kö_nig stritt'!

ALBERTSEN. p

Der Man_tel und die


A
Krone, das Zei-chen seiner Macht, das Schwert es wird zum Willkomm', von mir ihm darge-
PORSE.
rall.
a tempo.
A
bracht! Ich reiche ihm die Schlüssel zu Röskild', seiner Stadt, wo man des Königs
mf
rall.
p
a tempo.
P
Schätze durch mich be-wachet hat!
EDELKNABEN.
mf
Den Kö-nig zu be-grüssen, sind wir hierher ge-
mf
mf
eilt, den Willkomm' zu ver-süssen, ihm, der lang fern ge-weilt, den Kö-nig zu be-
grüssen, sind wir hierher ge-eilt, den Willkomm' zu ver-süs-sen, ihm,
cresc.
p
cresc.
p


14
cresc.
f
der langfern' ge_weilt, den Willkomm' zu ver_süssen, ihm, der fern' ge_weilt!
cresc.
f
di mi _ nu _ en _ do
p
ERIKSEN.
Tempo I.
Das Schiff in Sicht hoi ho hoi_ho!
f
Hoi_ho! Hoi_ho!
Hoi_ho! Hoi_ho!
Hoi_ho! Hoi_ho!
(Tuben hinter der Scene.)
mf
p
cresc.
E
ff
Nun seid be_reit!
CHOR (hinter der Scene)
pp
Hoi_ho! Hoi_ho!
Hoi_ho! Hoi_ho!
Hoi_ho! Hoi_ho!
C. 27196.



(CHOR auf der Scene)
(CHOR hinter der Scene)
Hoi-ho! Hoi-ho! Hoi-ho! Hoi-ho!
Es na - het der Kö - nig, er, un - ser Schirm und Hort
(CHOR a.d.Sc.)
(CHOR h.d.Sc.)
zu jeder Zeit!
Maestoso.
ALLE SOLI mit CHOR.
König Christi - an, er

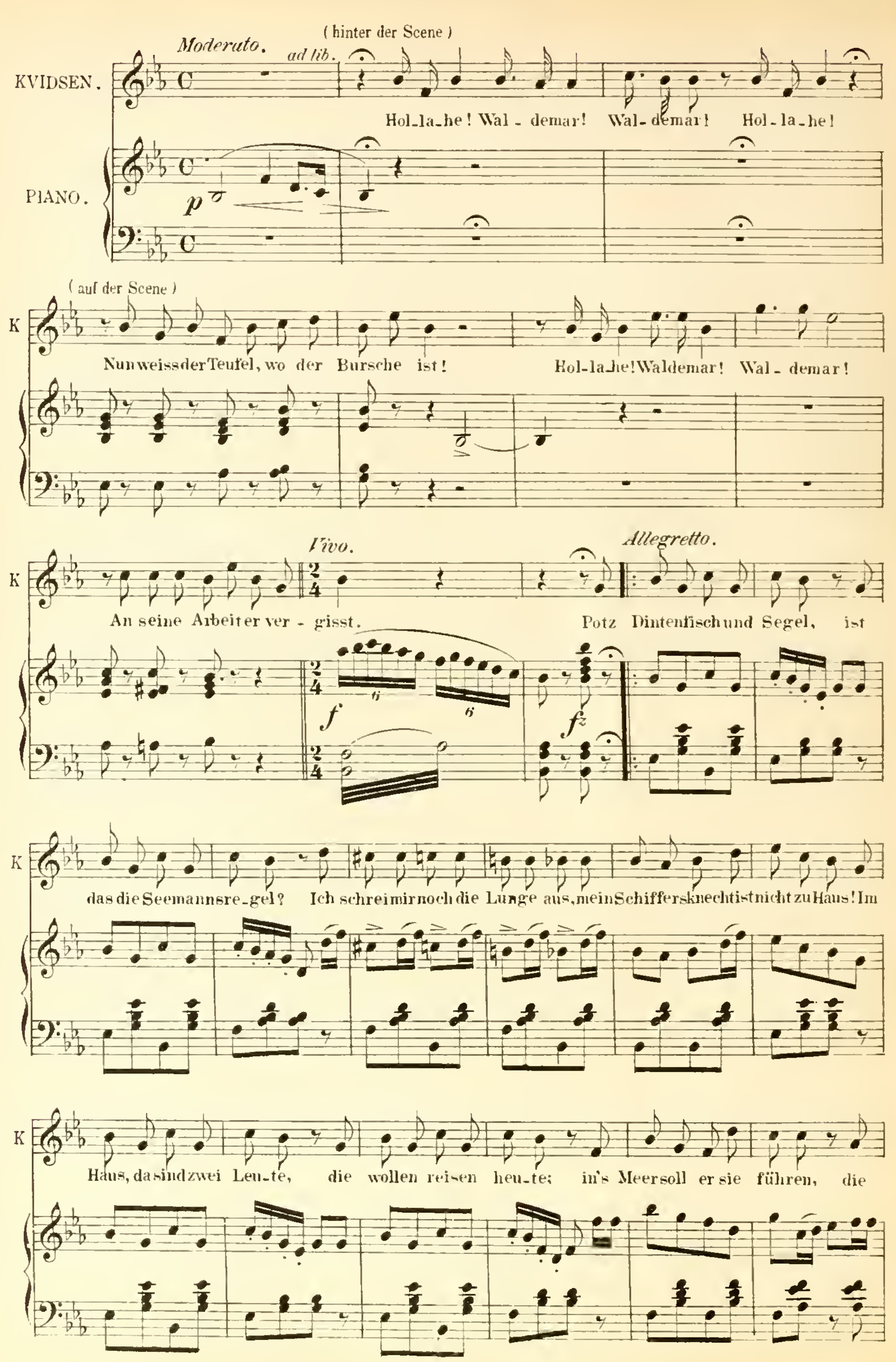

le_be lang
Zu der Dänen Ruhm und Ehr
le_be lang
Zu der Dänen Ruhm und Ehr
le_be lang
Zu der Dänen Ruhm und Ehr
Poco mosso.
Andante non troppo lento.
(JONSEN auftretend)
(lacht)
Ha, ha, ha,
Er sei unser Schirm in Noth und Drang unser Herr zu Land und Seht!
Er sei unser Schirm in Noth und Drang unser Herr zu Land und Seht!
Er sei unser Schirm in Noth und Drang unser Herr zu Land und Seht!
(ironisch.)
ha, ha, ha, ha, ha! Viel Dank, viel Dank für die_sen freund_li_chen Em_
pfang!
ERIKSEN. (erstaunt.)
Es ist der Narr!
ALBERTSEN. PORSE. (erschrocken.)
Es ist der Narr!


JONSEN.
ALBERTSEN.
Ach ja fürwahr, s'ist nur der Narr!
Doch sprecht, wo ist der König?
Es ist der Narr!
Es ist der Narr!
Es ist der Narr!
PORSE.
JONSEN.
Ja, ist er denn verschwunden?
Das weiss Niemand so wenig als ich und al_le Ihr!
Das wär zu glauben schier!
Andantino con moto.
J
Auf dem Schiff da mit den
Se_geln, da durchstrich ich gleich den Vö_geln, die die Lüf_te rasch durchflie_gen, so die


J
See auf mei_nen Zü_gen! Schnell im Flug der Mee_res- mö_ven, eil_te ich zu al_len
Hö_fen: Laa_land. Fühnen, See_land, Rü_gen, Skan_di_na_vien und Brit_tanni_en,
p
fz
kam sogar bis zu den Reussen, zu den Sachsen, Franken, Preussen; üb'rall klopft' ich an und fragte,
fz
p
Poco meno.
Sehr langsames
üb'rall man jedoch mir sag_te Stets das Ei_ne, Ei_ne nur:
Walzertempo nach und nach schneller werdend.
S'ist vom Kö_nig, s'ist vom Kö_nig s'ist vom Kö_nig kei_ne


J
Spur! S'ist vom Kö - nig, s'ist vom Kö - nig, s'ist vom Kö - nig kei - ne
Spur! S'ist vom Kö - nig, s'ist vom Kö - nig, s'ist vom Kö - nig kei - ne Spur!
CHOR.
ALLE SOLI mit CHOR.
S'ist vom Kö - nig, s'ist vom Kö - nig, s'ist vom Kö - nig kei - ne Spur!
S'ist vom Kö - nig kei - ne Spur!
S'ist vom Kö - nig s'ist vom Kö - nig s'ist vom Kö - nig kei ne Spur!

Nº 2. Entrée_Ariette.




Boote di-ri- giren! Wo nurderBursche stecken mag, erschafftmirnichtsals MühundPlag'!Potz
cresc.
Dinten, Hai und Wallfisch, Potz Häring, Auster, Schellfisch ich schrei mir noch die
Lunge aus: Wal-de-mar! Wal-demar!Potz Dinten HaiundWallfisch, Potz Häring, Auster,
Stockfisch, ich schreimirnochdie Lun-ge aus und er ist nicht zu Haus!

Nº 3. Entrée Lied. Ballade. Chor.




D
lang? Hochklopft mir das Herz und der See-le, der See-le wird
molto cresc.
cresc.
bang! Ah Hochklopft mir das Herz und der
tr
f
p
Allegretto.
See-le, der See-le wird bang! Ich muss er-röthend ein-gestehn, die
poco rit.
pp
p
Liebe hat mich ü-bermannt, mit ihren Freuden, ihren Wehn, die die-se Brust noch nie ge-
ritard.
a tempo.
kannt! Ich trotz-te sonst dem E-le-mente, im Stur-me war mir wohl nun


D
falt' ich ängstlich mei - ne Hän-de, von Sor-ge wird das Herz mir voll! Denn
cresc.
dim.
Tempo I.
draussen, auf den wil-den Wo - gen, da se-gelt mein gan - zes
p
Glück! Da se-gelt mein gan-zes Glück! Mein Glück, mein gan-zes
Allegro moderato.
Glück! Oft hat die falsche See be - trogen den Men - schen um sein froh' Ge -
mp
schick! O Lie-be, ins Herz ein-ge - zo - gen, o Lie - be, gieb mir die Ruh' zu -
f


poco acceler.
Tempo II.
rück, die Ruh' zu-rück! O sa - ge, mein Lieb-ster wo
cresc.
rall.
p
weilst Du, wo weilst Du so lang? Hoch klopft mir das Herz und der Seele, der Seele wird
molto cresc.
cresc.
bang! Mein Lieb - ster, mein Lieb - ster, o, len - ke Dein Boot zum
p
cresc.
si - chern Ha - fen zu - rück; dich schirmen die Engel, es
f
pp
schüt-ze Dich Gott, Du Al-les, Du Le-ben, Du Glück! Ah Du
f


D
Al-les, Du Le-ben, Du Glück, Du Glück!
p
f
ff
ritard.
molto
cresc.
Vivo.
f
Allegretto.
WALDEMAR (hinter der Scene.)
Hoi - o-ho, Du Loot-se mein, Meer-fräu-lein winkt Dir zu!
f
Allegro. DAGMAR.
O, was hör' ich, war's nicht thöricht, in Ver - zweiflung zu ver - geh'n?
p
cresc.
molto rit.
pp
Allegretto.
Allegro.
D
Sei-ne Lieder! Er kehrt wieder,
W
Hoi-o-ho, lass' Dich nicht ein, hoi! Du kommst um Deine Ruh'!
f
p cresc.

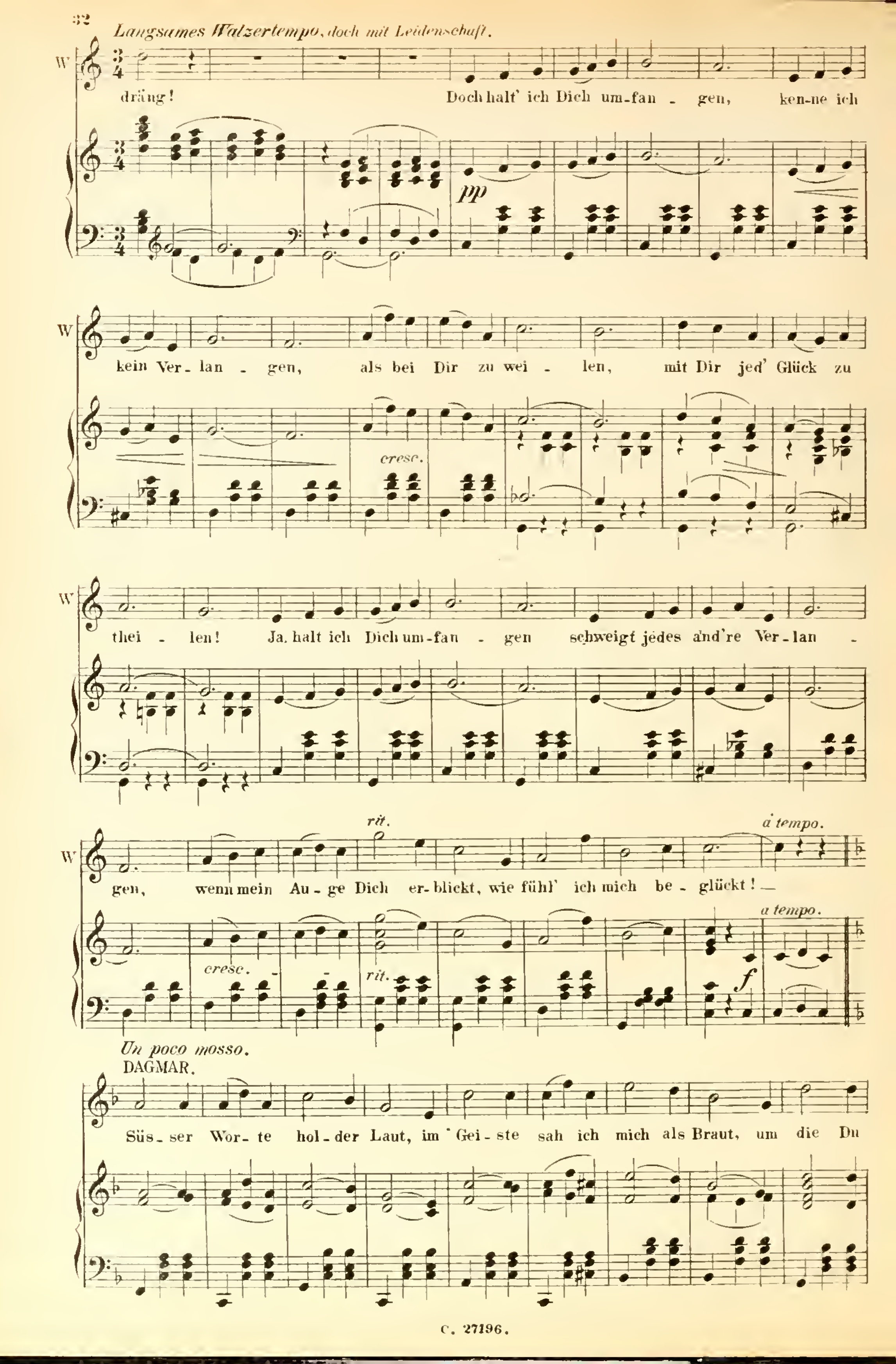

WALD.
Allegretto non troppo.
rall.
fro_he Stunde, ihn zu seh'n! Loot_se, komm, lass Dich kosen von mir, komm' in die küh_le
rall.
Tempo I.
Fluth! Meer_fräulein schenkt seine Lie_be Dir, Meerfräu_lein ist Dir
rall.
Allegro.
rit.
Allegretto un poco mosso.
Es klingt näher, und schon höher schlägt im Busen mir das Herz!
gut! Loot_se ver_lor' all' sein
cres - cen - do
rit.
Sinn', lauschte dem süssen Ge_bot: Lootse sank in die Flu_then
hin, Meerfräulein küss_te ihn todt! Hoi_o_ho ho! Hoi_o_ho


Allegro.
D
Se - gel weh'n - kann ihn seh'n 's ist vor - bei der Tren - nung Schmerz!
W
ho!
p
cres - cen - do
WALDEMAR.
Wal - demar! Mein trautes Herz!
ff
f
DAGMAR.
Allegro moderato.
O sprich, wo weil - test Du so lang, drei
cresc.
pp
D
Ta - ge sind's bei - nah; dem ar - men Her - zen wur - de
D
bang, drei Ta - ge ich Dich nicht sah!
WALDEMAR.
Die
cresc.


See ging hoch, mein trau_tes Lieb,' ge - fähr_lich droht' das
Riff, nur desshalb ich so lan_ge blieb im Ha_fen mit dem
Sempre affrettando.
Schiff! Hätt' ich gethan, wie ich ge_wollt, ich hätt' gestürzt mich in das
poco - a - poco - cresc.
Meer, dem Sturm nicht Achtung ge_zollt, und schwäm - me durch die
DAGMAR.
Wo - gen zu Dir her! O Wal-de - mar!
accel. cres - cen - do
cresc.


Meno. WALDEMAR.
DAGMAR. Allegro.
Was seuf-zest Du?
Wie Ah - nung- durch-
cresc.
molto - ritard. -
p
zit - tert's die Brust-
dem Her - zen- raub - test Du- die
molto meno.
WALDEMAR.
DAG. Tempo come prima.
Ruh'- Doch lehrt' ich es die Lust!
Und trotz der Liebes-se-lig-
f
p
pp
Poco meno.
keit, bei al-lem Froh-ge-fühl er-fasst mich Angst und
p
WALDEMAR.
DAGMAR.
Trau-rig-keit. Wa-rum so ge-wit-terschwül? So


Allegro.
D
un - ver-hofft kamst Du in's Land, wie
pp
Strand - gut bei ho - her Fluth! Dein
WALD.
(sehr feurig.)
W
süs - ses Bild hielt mich ge-bannt, o glaub's ich bin Dir gut! Du
f
p
p DAG.
poco meno.
D
strebst hi-naus in die Welt, der Raum ist Dir hier zu eng! S'ist
WALD.
a tempo.
W
wahr, die Frei-heit mir ge - fällt, mich zieht's in's Welt - ge -
molto rit.


Langsames Walzertempo, doch mit Leidenschaft.
W
dräng! Doch halt' ich Dich um-fan - gen, ken-ne ich
pp
kein Ver-lan - gen, als bei Dir zu wei - len, mit Dir jed' Glück zu
cresc.
thei - len! Ja, halt ich Dich um-fan - gen schweigt jedes and're Ver-lan -
rit.
a tempo.
gen, wenn mein Au-ge Dich er-blickt, wie fühl' ich mich be-glückt! —
cresc.
rit.
f
Un poco mosso.
DAGMAR.
Süs-ser Wor-te hol-der Laut, im Gei-ste sah ich mich als Braut, um die Du


acceler.
D
lie-bend hast ge-freit, ach säh ich's in Wirk - lich - keit, doch lange es
acceler.
D
wäh - ren mag, bis mir er - strahlt der fro - he Tag voll hol - der Se - ligkeit, die
molto - cres - cen - do
WALDEMAR.
D
schöne Zeit wohl ist sie noch weit.
Du herzliebe
Tempo I.
D
Innig halt' ich Dich um-
W
Maid, denk' sie wäre heut', die bräut-liche Zeit! Ach innig halt' ich Dich um-
molto rit.
D
fan - gen Füh-le kein and'res Ver- lan - gen als bei Dir nur zu wei - len
W
fan - gen Füh-le kein and'res Ver- lan - gen als bei Dir nur zu wei - len


mf molto accell.
D
mit Dir jed' Glück zu thei - len! Hal-te mich stets um-fan - gen! An Deinem
W
mit Dir jed' Glück zu thei - len! Hal-te mich stets um-fan - gen! An Deinem
mf molto accell.
Hals zu han - gen, Won-ne ist's, wenn ich Dich seh', Won - ne ist's,
Hals zu han - gen, Won-ne ist's, wenn ich Dich seh', Won - ne ist's
rit.
ff
wenn ich Dich seh', ei - lig ent-flieht je-des Weh je -
wenn ich Dich seh', ei - lig ent-flieht je-des Weh je -
rit.
a tempo.
- des Weh!
- des Weh!
a tempo.
cresc.

Nº 4. Marsch-Quintett.




W
Kön'_gin wirst Du ge_nannt, und ich bin der Kö - nig nun all_hier im
W
Land! Die Kron' am Haupt, wer hätt's ge_glaubt, wer hätt's ge_dacht so
p
W
ü - ber Nacht ja, un_ver_hofft kommt oft! Die Kron' am Haupt wer hätt's ge-
W
glaubt wer hätt's gedacht so ü - ber Nacht ja. un_ver_hofft kommt oft!
f
JONSEN (ironisch.)
Da Du Kö_nig bist ge_wor_den, beug' mein Knie ich, weih' mein
p


WALDEMAR.
JONSEN.
J
Blut! Kriegst da - für auch ei - nen Or - den! Welche
WALDEMAR.
ALBERTSEN.
PORSE.
Gna - de! 'S ist schon gut! Eu - re Ma - je - stät ge -
A
P
stat - ten, vol - ler De - muth huld'- gen wir! -
WALDEMAR.
Nicht viel Wor - te, mehr der Tha - ten, meine Kro - ne brin - get
W
mir! Macht man mich zum Po - ten - taten, fehl'auch nicht des Königs Zier!


WALDEMAR.
ALBERTS. PORSE.
Die Kron' am Haupt wer hätt's ge-glaubt wer hätt's gedacht so
Der Kerl ist fein, er geht scharf drein, d'rum nur bedacht wie
JONSEN.
Der Kerl ist fein, er geht scharf drein, d'rum nur bedacht wie
W
ü-ber Nacht-ja, un-verhofft kommt oft! Die Kron' am Haupt, wer hätt's ge-
A P
er es macht, denn un-verhofft kommt oft! Der Kerl ist fein, er geht scharf
J
er es macht, denn un-verhofft kommt oft! Der Kerl ist fein, er geht scharf
W
glaubt, wer hätt's gedacht so ü-ber Nacht ja un-ver-hofft kommt oft!
A P
drein, d'rum nur bedacht, wie er es macht denn un-ver-hofft kommt oft!
J
drein, d'rum nur bedacht, wie er es macht denn un-ver-hofft kommt oft!
fz

Moderato.

W

Nun zu Dir, du Heiss_ge - lieb _ te, trau_rig senkst Dein Köpf_chen

p

W

Du! Freust Dich nicht? Spielst die Be_trüb_te? Sprich, was stö_ret Deine Ruh'?

DAGMAR.

Mir

Allegro.

(mysteriös.)

D

ist's_ als wär'_ die stol - ze Kron, die

p

D

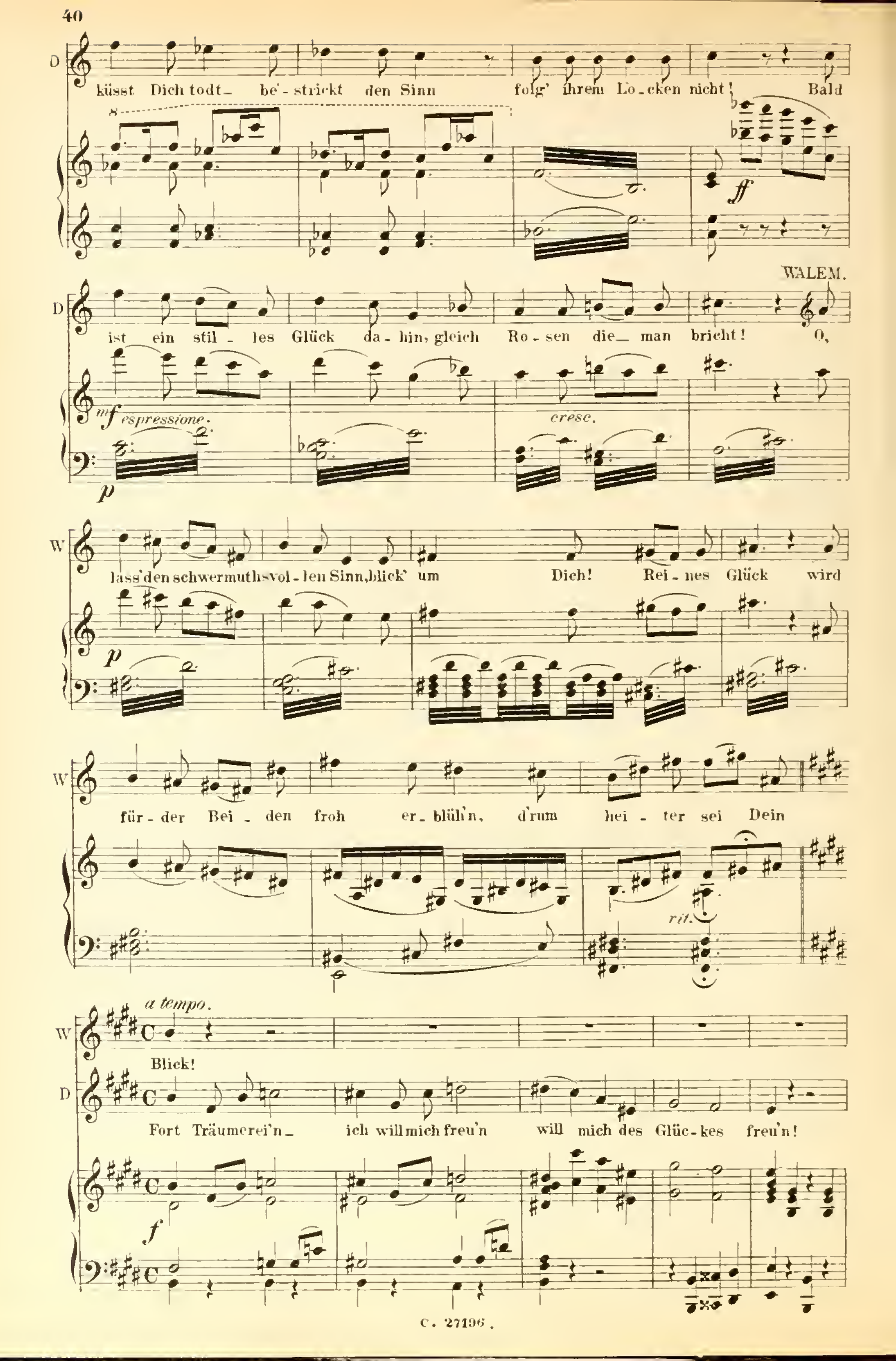
man_ all - hier_ Dir bringt_

Poco Allegretto.

D

Meer_fräu_leins lo _ckend süsser Ton, der, ach, so zaubrisch klingt! Sie

pp


D
küsst Dich todt_ be-strickt den Sinn folg' ihrem Lo_cken nicht! Bald
ff
D
ist ein stil_les Glück da_hin, gleich Ro_sen die_man bricht!
WALEM.
O,
mf espressione.
p
cresc.
W
lass'den schwermuthsvol_len Sinn, blick' um Dich! Rei_nes Glück wird
p
W
für_der Bei_den froh er_blüh'n, d'rum hei_ter sei Dein
rit.
a tempo.
W
Blick!
D
Fort Träumerei'n_ ich will mich freu'n will mich des Glüc_kes freu'n!
f


DAGMAR.
Die Brust er - füllt's mit Sturm und Drang, da - bei wird doch
WALD.
Die Brust er - füllt's mit Sturm und Drang, da - bei wird doch
ALBERT.
PORSE.
Die Brust er - füllt's mit Sturm und Drang, da - bei wird doch
JONSEN.
Die Brust er - füllt's mit Sturm und Drang, da - bei wird doch
f
D.
dem Her - zen bang; ein Kö - nig soll er nun sein, 's ist
W.
dem Her - zen bang; ein Kö - nig soll ich nun sein, ach
A.
P.
dem Her - zen bang; ein Kö - nig soll er nun sein, 's ist
J.
dem Her - zen bang; ein Kö - nig soll er nun sein, 's ist
D.
die Wirk - lich - keit, es ist für - wahr kein Schein! Und
W.
ist's Wirk - lich - keit, o sprecht, ist es nur Schein? Und
A.
P.
die Wirk - lich - keit, es ist für - wahr kein Schein! Und
J.
die Wirk - lich - keit, es ist für - wahr kein Schein! Und


D.
ich bin sei - ne Kö-ni - gin, ein Froh-ge-fühl hebt meinem Sinn
W.
Du wirst mei - ne Köni - gin, ein Froh-ge-fühl erhebt den Sinn
A. P.
sie wird sei - ne Köni - gin, ein Froh-ge-fühl erhebt den Sinn
J.
sie wird sei - ne Köni - gin, ein Froh-ge-fühl erhebt den Sinn
D.
Frau Kön'-gin werd' ich ge-nannt, und er ist der Kö - nig
W.
Frau Kön'-gin wirst Du ge-nannt, und ich bin der Kö - nig.
A. P.
Frau Kön'-gin wird sie ge-nannt und er ist der Kö - nig
J.
Frau Kön'-gin wird sie ge-nannt und er ist der Kö - nig
D.
nun all-hier im Land! Die Kron' am Haupt, wer hätt's ge-glaubt, wer
W.
nun all-hier im Land! Die Kron' am Haupt, wer hätt's ge-glaubt, wer
A. P.
nun all-hier im Land! Der Kerl ist fein, er geht scharf drein, d'rum
J.
nun all-hier im Land! Der Kerl ist fein, er geht scharf drein, d'rum


D.
hätt's gedacht, so ü-ber Nacht ja, un-verhofft kommt oft! Die Kron' am Haupt. wer
W.
hätt's gedacht, so ü-ber Nacht ja, un-verhofft kommt oft! Die Kron' am Haupt. wer
A.
P.
nur bedacht, wie er es macht, denn un-verhofft kommt oft! Der Kerl ist fein, er
J.
nur bedacht, wie er es macht, denn un-verhofft kommt oft! Der Kerl ist fein, er
D.
hätt's ge-glaubt, wer hätt's gedacht, so ü-ber Nacht ja, un-ver-hofft kommt oft!
W.
hätt's ge-glaubt, wer hätt's gedacht, so ü-ber Nacht ja, un-ver-hofft kommt oft!
A.
P.
geht scharf drein; d'rum nur bedacht, wie er es macht, denn un-ver-hofft kommt oft!
J.
geht scharf drein; d'rum nur bedacht, wie er es macht, denn un-ver-hofft kommt oft!
fz
fz

Nº 5. Entrée-Lied.




G
Bin bei Ho-fe sehr geschätzt und für-wahr auch nicht zuletzt von der
ganzen Damenwelt höchst ver-eh-ret als ein Held! Jedes dän-sche Jung-fräu-
rit.
a tempo.
lein liebt nur mich al-lein, liebt nur mich, mich, mich, mich, mich
weil ich, ich, ich, ich, ich ich gar so a-delig, un-ta-delig und rit-ter-lich!
molto rit.
Tempo I.
BJÖRN.
Allegro.
Meiner Treu! Das ist nicht neu!
Dal segno.

Nº 6. Couplet.


Allegretto.
KVIDSEN.
PIANO.
mf
K
Mei_ne Her_ren, werd' ich sa-gen, sit_ze ich im Lan-des-
rath, ed_le Rit ter, vie_le Fra-gen for-dern auf zu Rath und
That! Will als Staatsmann ven_ti_li_ren al_le Fra-gen klein und


K
gross, Rech-te, Lin-ke und die Mit-te ma-chen: Bei-fall, Hei-terkeit, O-
ho's! Ha! Das ist di-plo-matisch, das geht bril-lant zu-
samm, A-ri-sto-de-mo-kra-tisch, so stell ich mein Pro-
gramm!

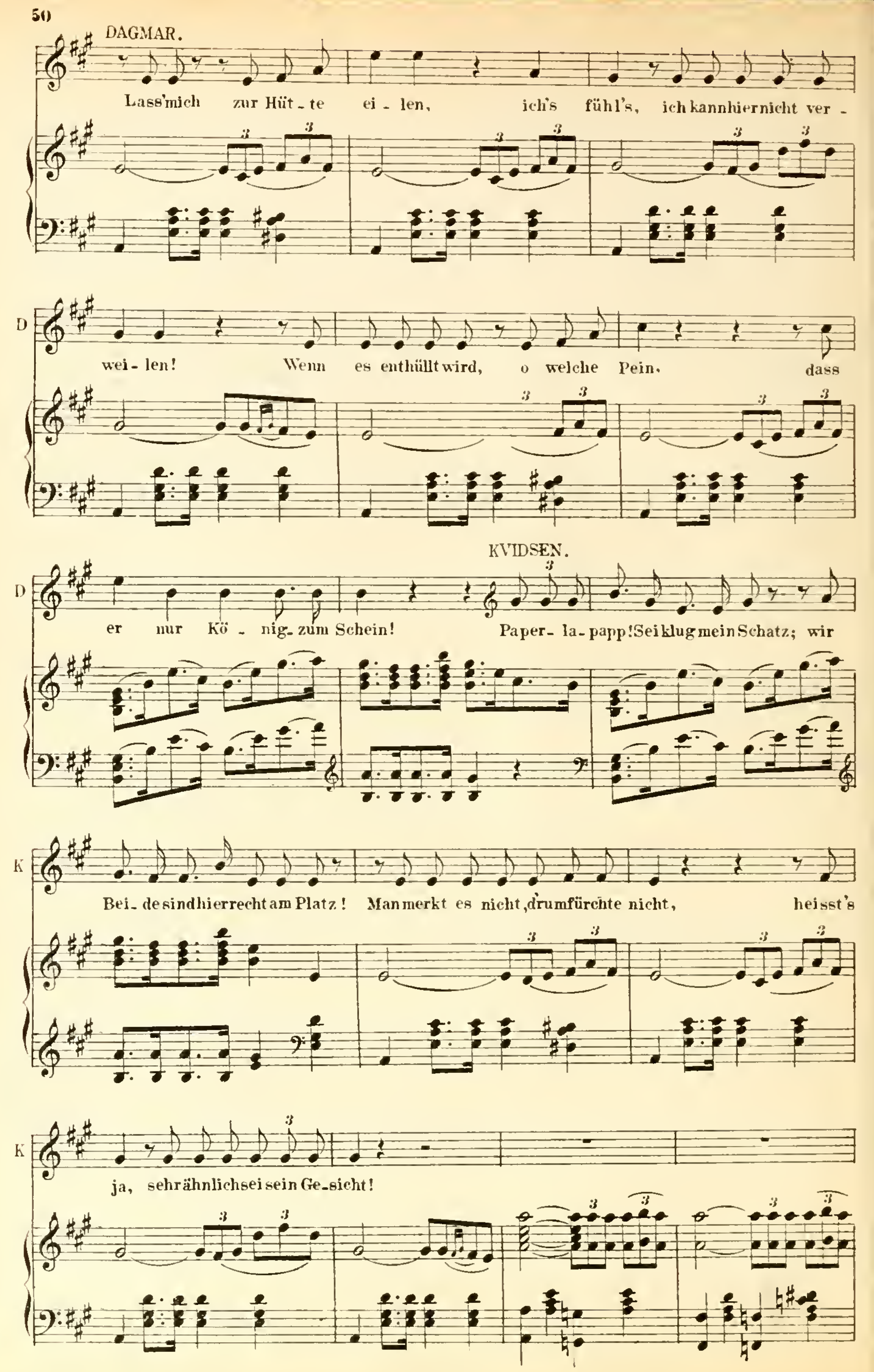
Nº 7. Finale.


Allegro.
PIANO.
Poco meno.
ERIKSEN.
Volk von Dänemark hör' an, ge - kommen ist König Christi - an! Die Sor - gen all' sie sind ver - bannt, d'rum jub - le, jauch - ze Va - ter - land!
CHOR.
Heil! Heil! König Christian! Heil! Heil! König Christian! Heil!
Heil! Heil! König Christian! Heil! Heil! König Christian! Heil!
Heil! Heil! König Christian! Heil! Heil! König Christian! Heil!

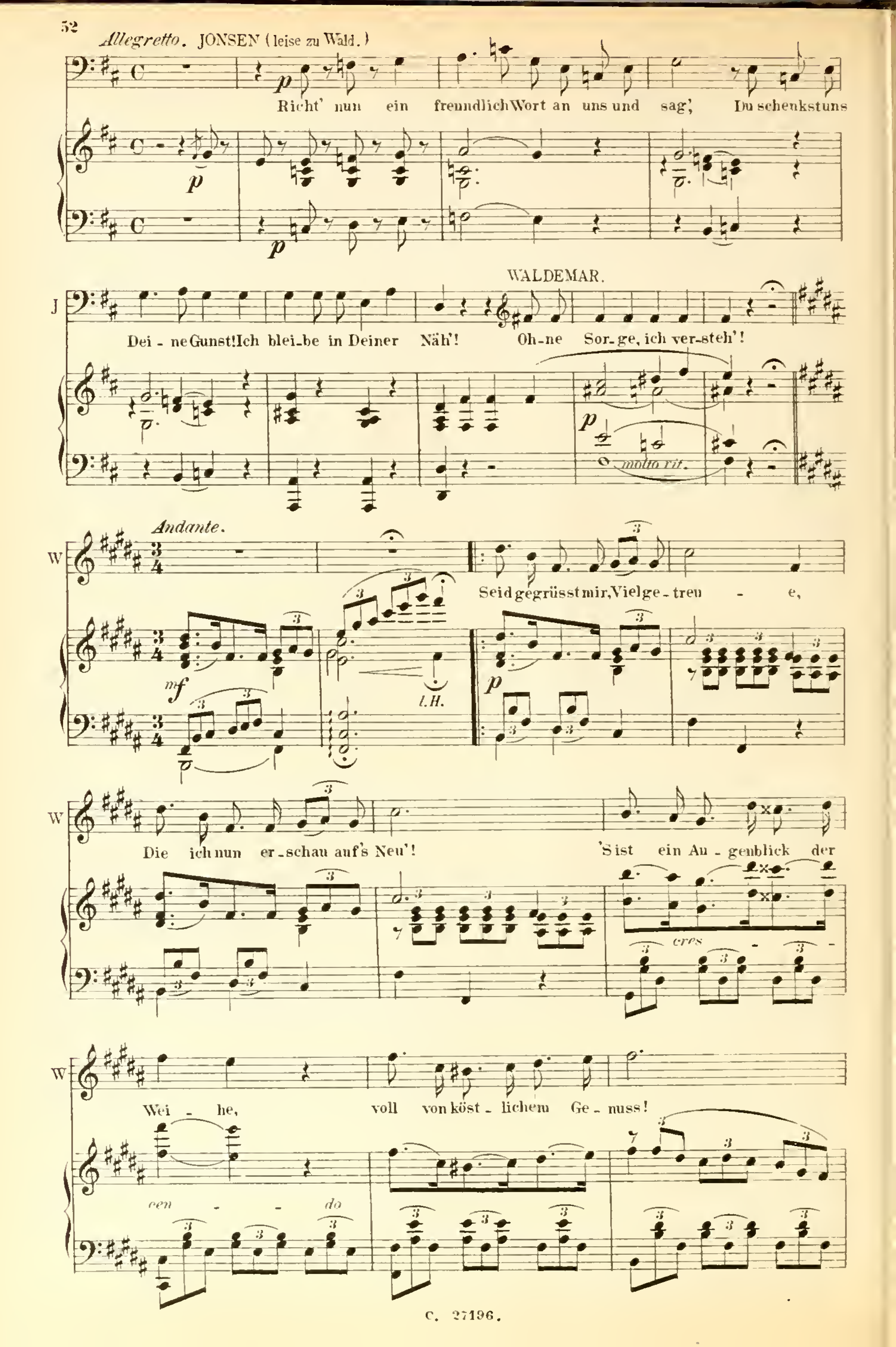
Heil! Heil! Heil! Heil! Heil!
Heil! Heil! Heil! Heil! Heil!
Heil! Heil! Heil! Heil! Heil!

rit.

Sehr breites Marschtempo, doch nicht zu langsam.


DAGMAR.
Lass'mich zur Hüt_te ei_len, ich's fühl's, ich kann hier nicht ver_
wei_len! Wenn es enthüllt wird, o welche Pein, dass
er nur Kö_nig_zum Schein!
KVIDSEN.
Paper_la_papp! Sei klug mein Schatz; wir
Bei_de sind hier recht am Platz! Man merkt es nicht, drum fürchte nicht, heisst's
ja, sehr ähnlich sei sein Ge_sicht!


f
affrettando.



Allegretto. JONSEN (leise zu Wald.)
Richt' nun ein freundlich Wort an uns und sag', Du schenkst uns
p
p
p
WALDEMAR.
J
Dei - ne Gunst! Ich blei_be in Deiner Näh'! Oh_ne Sor_ge, ich ver_steh'!
p
molto rit.
Andante.
W
Seid gegrüsst mir, Vielge - treu - e,
mf
p
l.H.
W
Die ich nun er_schau auf's Neu'! 'S ist ein Au _ genblick der
cres
W
Wei - he, voll von köst _ lichem Ge _ nuss!
cen - do



W

O, Ihr Pfei - ler meinem Thro - ne, o, Ihr Völ - ker mei - ner

p

cresc.

Kro - ne, ja, ein Au - genblick der Won - ne ist mir die - ser Willkomms-

pp

molto cresc.

gruss dieser Gruss! — D'rum strahle Hei - terkeit al - lezeit, so wie heut'!

Walzertempo.

molto rit. *a tempo.*

pp

molto rit. *a tempo.*

Im Lan - de weit und breit sei Freud' und Fröh - lichkeit! Euch sei mein Gruss entbeut

und erneut un - ser Eid: Im Frieden wie im Streit al - lezeit bin Euch ge - weiht


ALLE SOLI mit CHOR.
CHOR.
D'rum strahle Hei_terkeit al_lezeit so wie heut'! Im Lande weit und breit herrsche Freud',
rit.
f
D'rum strahle Hei_terkeit al_lezeit so wie heut'! Im Lande weit und breit herrsche Freud',
D'rum strahle Hei_terkeit al_lezeit so wie heut'! Im Lande weit und breit herrsche Freud',
rit.
f a tempo.
Fröh_lichkeit! Uns ist sein Gruss entbeut, er erneut, sei_nen Eid: Im Frieden, wie im Streit
Fröh_lichkeit! Uns ist sein Gruss entbeut, er erneut, sei_nen Eid: Im Frieden, wie im Streit
Fröh_lichkeit! Uns ist sein Gruss entbeut, er erneut, sei_nen Eid: Im Frieden, wie im Streit
1.
al_lezeit er ist uns ge_weiht!
al_lezeit er ist uns ge_weiht!
al_lezeit er ist uns ge_weiht!
1.
ff


2.
Allegro molto.
ff
ff
ALBERTSEN.
Nun, ho-her Herr, wollt Ihr ge-ruh'n,
p
Allegretto.
A
nach Lan-des Sitt' und Brauch zu thun! Die Zeichen Eu-rer Macht, die
p
A
wir so gut be-wacht von uns zu ü-ber - nehmen!
JONSEN (leise)
Du musst Dich da-zu be-
WALDEMAR.
Ei wohl - an, fangt nur an!
EDELKNABEN
J
quemen!
Wir


E
bringen Dir den Heerpfeil, Budd-sti-cke nennt's die Sitt'; zum Zeichen, dass ein
p
f
ALBERTSEN.
Der Mantel und die Krone, das
E
Je-der gern für den Kö-nig stritt'!
p
p
A
Zei-chen Eu-rer Macht, das Schwert, es wird zum Willkomm', von mir Dir dar-ge-
PORSE. rall. a tempo.
A
bracht! Ich reiche Dir den Schlüssel zu Roeskild, Deiner Stadt wo man des Reiches
rall.
a tempo.
WALDEMAR (legt die Insignien zurück.)
P
Schätze durch mich bewacht Dir hat! Es sei-en all' die Zeichen, Ihr

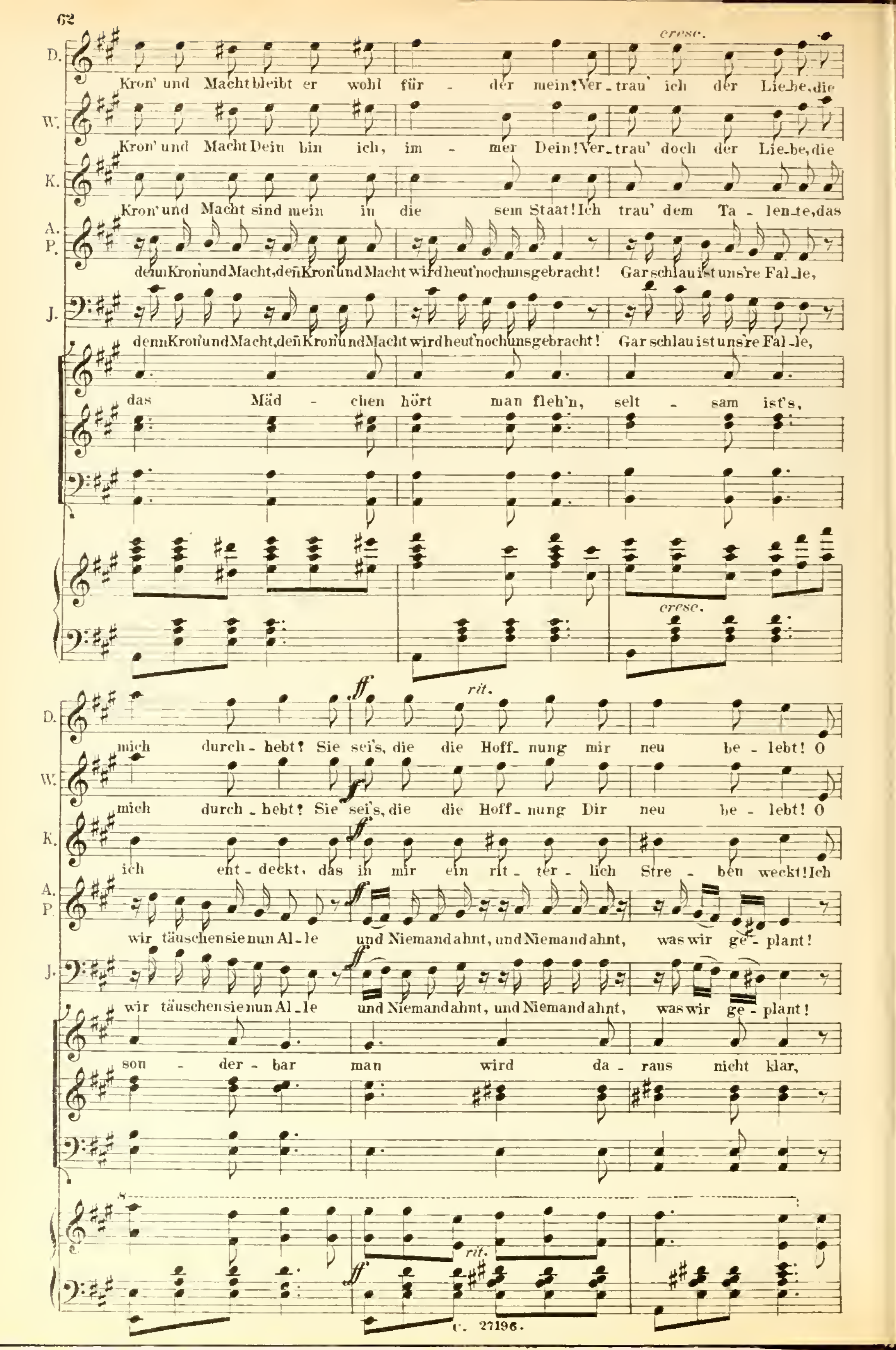

W
Män - ner selt'ner Treu', die Ihr wollt ü - ber - reichen, von Euch bewacht auf's
Andante quasi Allegretto.
Allegro.
KVIDSEN.
Neu'!
O Herr, verzeiht, wenn ich es wa - ge, zu stel - len ei - ne
f
p
con espres.
W
K
Sicherlich! Und
Fra - ge! E - rinnert Ihr Euch noch an mich, an mei - ne Tochter!
Meno.
W
Eu - er werd' ich stets ge - den - ken, Euch immer meiner Gna - de schenken!
cres - - cen - - do
W
Für Eu - re Dienste mei - ne Huld! Ich weiss, ich bin in Eu - rer Schuld!
f
f


CHOR.
p
Was hat das zu be_deuten, er spricht mit niedern Leuten; das Mäd_chen ist so
cresc.
DAGMAR.
Ich
WALDEMAR.
Sie
KVIDSEN.
Ich
ALBERTSEN.
PORSE.
Sie
JONSEN.
Sie
hold und schön, den Rit_ter hat man nie ge - seh'n!
dimi - nuen - do

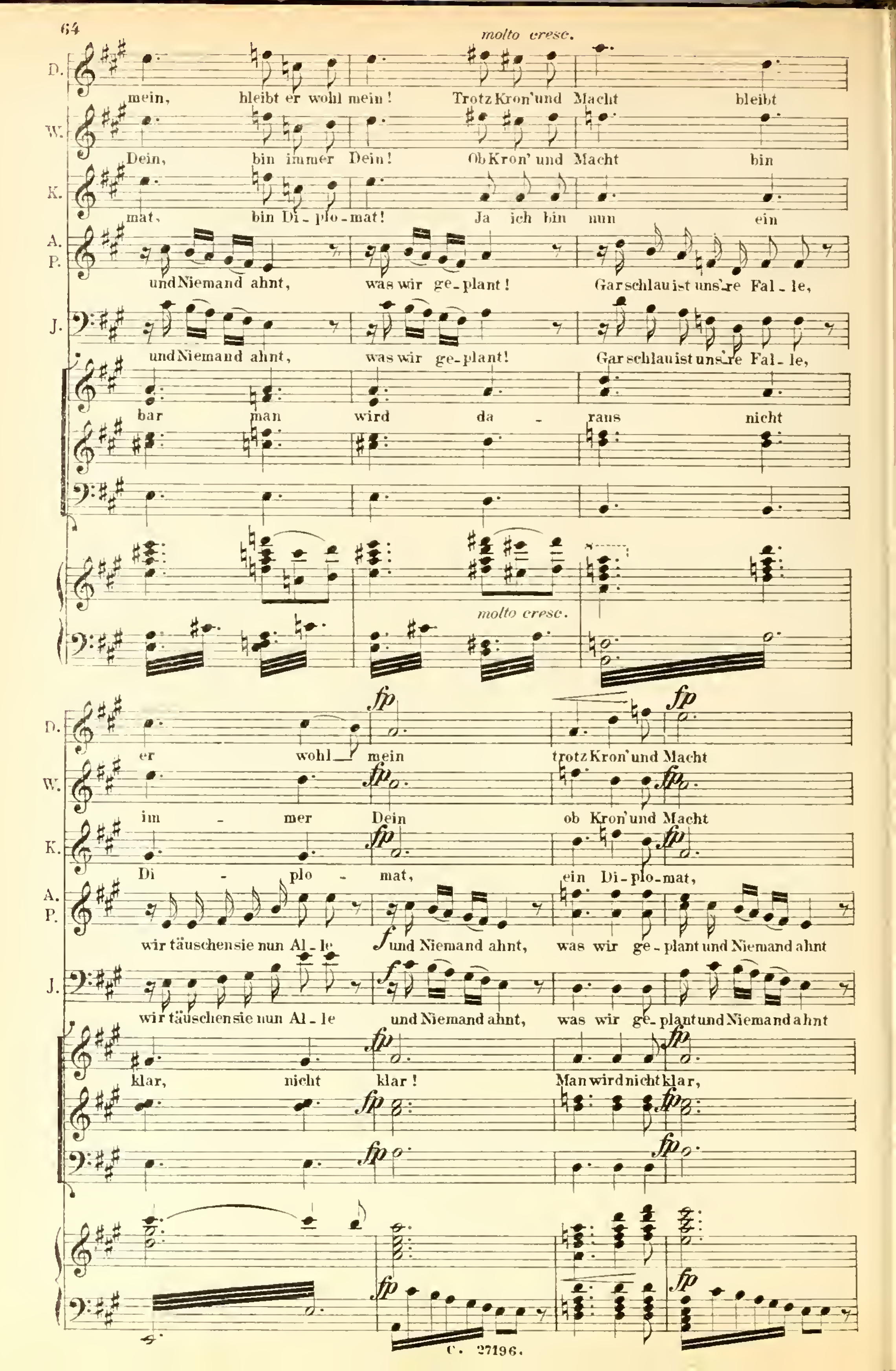

Largo non troppo.
cresc.
D.
zag' ich wag' zu he - ben nicht den Blick! Ich kann den Wahn er -
W.
zagt, sie wagt zu he - ben nicht den Blick! Sie kann den Wahn er -
K.
bin so kühn zu he - ben mei - nen Blick! Ich kann als Mann er -
A.
P.
zagt, sie wagt zu he - ben nicht den Blick! Sie kann den Wahn er -
J.
zagt, sie wagt zu he - ben nicht den Blick! Sie kann den Wahn er -
Was hat das zu be -
pp
cresc.
tra - gen nicht das Glück! Es schlägt bewegt das Herz mir in der Brust! Ich
tra - gen nicht das Glück! Es schlägt bewegt das Herz ihr in der Brust! Sie
tra - gen wohl das Glück! Es schlägt bewegt das Herz mir in der Brust! Ich
tra - gen nicht das Glück! Es schlägt bewegt das Herz ihr in der Brust! Sie
tra - gen nicht das Glück! Es schlägt bewegt das Herz ihr in der Brust! Sie
deu ten er spricht mit
p
molto cresc.
p molto cresc.


poco più.
D.
bin mir mei - ner Sin - ne kaum bewusst! Ich zag', ich wag' zu
W.
ist sich ih - rer Sin - ne kaum bewusst! Sie zagt, sie wagt zu
K.
bin mir mei - nes Hel - denthums bewusst! Ich bin so kühn zu
A.
P.
ist sich ih - rer Sin - ne kaum bewusst! Sie zagt, sie wagt zu
J.
ist sich ih - rer Sin - ne kaum bewusst! Sie zagt, sie wagt zu
nie - dern Leu - ten; das Mäd
D.
he - ben nicht den Blick! Ich kann den Wahn er - tra - gen nicht das Glück! Es
W.
he - ben nicht den Blick! Sie kann den Wahn er - tra - gen nicht das Glück! Es
K.
he - ben meinen Blick! Ich kann als Mann er - tra - gen wohl das Glück! Es
A.
P.
he - ben nicht den Blick! Sie kann den Wahn er - tra - gen nicht das Glück! Es
J.
he - ben nicht den Blick! Sie kann den Wahn er - tra - gen nicht das Glück! Es
chen ist so hold und


molto cresc.
D.
schlägt bewegt das Herz — mir in der Brust! Ich bin mir mei - ner
W.
schlägt bewegt das Herz — ihr in der Brust! Sie ist sich ih - rer
K.
schlägt bewegt das Herz — mir in der Brust! Ich bin mir mei - nes
A.
P.
schlägt bewegt das Herz — ihr in der Brust! Sie ist sich ih - rer
J.
schlägt bewegt das Herz — ihr in der Brust! Sie ist sich ih - rer
schön den Rit - ter hat man
molto cresc.
Maestoso.
Sin-ne kaum bewusst! Ich schau' auf ihn, mein Herz er - füll - let Pein, trotz
Sin-ne kaum bewusst! O schau auf hold - se - li - ges Mäg - de - lein, ob
Helden-thums bewusst! Ich schau um mich als kluger Di - plo - mat, denn
Sin-ne kaum bewusst! Der Augenblick ist kritisch, jetzt heisst es sein po - litisch,
Sin-ne kaum bewusst! Der Augenblick ist kritisch, jetzt heisst es sein po - litisch,
nie ge - seh'n! Was wird da wohl ge - scheh'n,


cresc.
D.
Kron' und Macht bleibt er wohl für - der mein! Ver - trau' ich der Lie - be, die
W.
Kron' und Macht Dein bin ich, im - mer Dein! Ver - trau' doch der Lie - be, die
K.
Kron' und Macht sind mein in die sem Staat! Ich trau' dem Ta - len - te, das
A.
P.
denn Kron' und Macht, den Kron' und Macht wird heut' noch uns gebracht! Gar schlau ist uns're Fal - le,
J.
denn Kron' und Macht, den Kron' und Macht wird heut' noch uns gebracht! Gar schlau ist uns're Fal - le,
das Mäd - chen hört man fleh'n, selt - sam ist's,
cresc.
D.
mich durch - bebt! Sie sei's, die die Hoff - nung mir neu be - lebt! O
ff
rit.
W.
mich durch - bebt! Sie sei's, die die Hoff - nung Dir neu be - lebt! O
K.
ich ent - deckt, das in mir ein rit - ter - lich Stre - ben weckt! Ich
A.
P.
wir täuschen sie nun Al - le und Niemand ahnt, und Niemand ahnt, was wir ge - plant!
J.
wir täuschen sie nun Al - le und Niemand ahnt, und Niemand ahnt, was wir ge - plant!
son - der - bar man wird da - raus nicht klar,
rit.
ff


a tempo.
D.
schau'auf ihn, das Herz er fül - let Pein, trotz Kron' und Macht bleibt er wohl
W.
schau'auf hold se_li_ges Mäg - de - lein, trotz Kron' und Macht Dein bin ich
K.
schau' um mich als kluger Di - plo - mat, denn Kron' und Macht sind mein in
A.
P.
Der Augenblick ist kritisch, jetzt heisst es ein po_litisch, denn Kron' und Macht
J.
Der Augenblick ist kritisch, jetzt heisst es ein po_litisch, denn Kron' und Macht
Was wird da wohl gescheh'n! Das Mäd - chen
a tempo.
D.
mein! Trotz Kron' und Macht bleibt er mein, bleibt er
W.
Dein! Ob Kron' und Macht bin ich Dein, bin immer
K.
Staat! Ja, ich bin nur Di_plo - mat, bin Di_plo_
A.
P.
wird heut' noch uns gebracht! Gar schlau ist uns're Fal - le, wir täuschen sie nun Al_le
J.
wird heut' noch uns gebracht! Gar schlau ist uns're Fal - le, wir täuschen sie nun Al_le
hört man fleh'n, son - der - bar, son - der -
pp


molto cresc.
D.
mein, bleibt er wohl mein! Trotz Kron' und Macht bleibt
W.
Dein, bin immer Dein! Ob Kron' und Macht bin
K.
mat, bin Di-plo-mat! Ja ich bin nun ein
A. P.
und Niemand ahnt, was wir ge-plant! Gar schlau ist uns're Fal-le,
J.
und Niemand ahnt, was wir ge-plant! Gar schlau ist uns're Fal-le,
bar man wird da-raus nicht
molto cresc.
fp
er wohl mein trotz Kron' und Macht
im-mer Dein ob Kron' und Macht
Di-plo-mat, ein Di-plo-mat,
wir täuschen sie nun Al-le und Niemand ahnt, was wir ge-plant und Niemand ahnt
f
wir täuschen sie nun Al-le und Niemand ahnt, was wir ge-plant und Niemand ahnt
klar, nicht klar! Man wird nicht klar,


Revitatio.
D.
bleibt er wohl mein!
WALDEMAR.
W.
bin im-mer Dein!
Steht auf! Euch schuld' ich vielen
K.
ein Di-plo-mat!
A.
P.
was wir ge-plant!
J.
was wir ge-plant!
man wird nicht klar!
molto cresc.
Dank; Euch loh-ne mei-ne kö-nig-li-che Macht!
(zu Dagmar.)
Be-grüsse
dol.
Moderato.
mich mit fröh-lich heiterm Sang, der Willkommstrunk sei mir von Dir ge-
Ped.


Walzertempo.
DAGMAR.
bracht! Den Willkommstrunk das Willkommslied, nach dän'scher Sitt' will ich's
bringen! Dies Horn von süs - sem Me - the voll, ich nipp' daran und ru - fe
Skol!
CHOR.
Skol! Skol! König Christi - an! Skol! Skol! König Christi - an!
Skol! Skol! König Christi - an! Skol! Skol! König Christi - an!
Skol! Skol! König Christi - an! Skol! Skol! König Christi - an!
rit. a tempo.
Ach, Skan - di - na - vier, Dä - nen, dreht Euch und wiegt Euch im Reih'n;
und lasst die Luft er - dröh - nen von Skol und Ju - bel - schrei'n


D
CHOR.
ff
Ach, Skan - di - na - vier, Dä - nen, tan - zet und stimmt mit mir nun an.
Ach, Skan - di - na - vier, Dä - nen, tan - zet und stimmt mit mir nun an.
Ach, Skan - di - na - vier, Dä - nen, tan - zet und stimmt mit mir nun an.
Ach, Skan - di - na - vier, Dä - nen, tan - zet und stimmt mit mir nun an.
Bei vollem Horn den Ju - belschrei: Skol Kongen Chri - stian Skol Kongen Chri - sti -
f
Poco meno.
an! Jeder Tropfen, der im Becher blinkt, sei zum Wohl - sein Dir, o
con espressione.
Herr, und der Becher fass' der Tropfen viel, so viel fas - sen könnt' das
cresc.
Meer! Jeder Ton, der auf zum Himel dringt aus der Dä - nen Begrüssungs -


rit.
lied, sei für Dich ein frommer Se - gen, der hin - auf zum Him - mel
rit.
Mosso.
Tempo I.
zieht! Freu - de und Ju - bel und Sang und Tanz fül - le der Dä - nen Land,
f
p
Mosso.
Tempo I.
fül - le der Dänen Land Eh - re und Sie - ge und Ruhm und Glanz folgen Dir un - verwandt
Tempo I.
Ach, Skan - di - na - vier, Dä - nen, dreht Euch und wiegt Euch im
rit.
pp
Reih'n, und lasst die Luft er - dröh - nen von Skol und Ju - bel - schrei'n!


ALLE SOLI mit CHOR.
CHOR.
Ach, Skan-di-na-vier, Dä-nen, dreht Euch und stimt mit mir an bei vollem Horn den
Ach, Skan-di-na-vier, Dä-nen, dreht Euch und stimt mit mir an bei vollem Horn den
Ach, Skan-di-na-vier, Dä-nen, dreht Euch und stimt mit mir an bei vollem Horn den
Jubelschrei: Skol König Christian, Skol König Christi-an, König Christi-an, König Christi-an.
Jubelschrei: Skol König Christian, Skol König Christi-an, König Christi-an, König Christi-an Skol König Chri-
Jubelschrei: Skol König Christian, Skol König Christi-an, König Christi-an, König Christi-an Skol König Chri-
sti-an Skol Skol Kongen Chri-sti-an Skol Skol Skol Skol Skol.
sti-an Skol Skol Kongen Chri-sti-an Skol Skol Skol Skol Skol.


WALDEMAR.
Folgt Al_le mir! Seid mei_ne Gä_ste! Auf, zu Hof! Zum fro_hen
Marschtempo.
W
Fe_ste!
ALLE SOLI mit CHOR.
CHOR.
Der Kö_nig zieht nun wieder ein, vor_bei sind Sor - ge Noth und
Pein! Die Dä - nen sind hoch be_glückt ach, des Königs


Rück - kehr hat uns All' ent - zückt! Er herrscht nun wie - der in dem
Rück - kehr hat uns All' ent - zückt! Er herrscht nun wie - der in dem
Rück - kehr hat uns All' ent - zückt! Er herrscht nun wie - der in dem
Land Ge-fah-ren sind nun all' ver - bannt! Der Kö - nig
Land Ge-fah-ren sind nun all' ver - bannt! Der Kö - nig
Land Ge-fah-ren sind nun all' ver - bannt! Kö - nig
ist unser Hort, und d'rum tön' es Heil dem Kö - nig fort und fort! Er
ist unser Hort, und d'rum tön' es Heil dem Kö - nig fort und fort! Er
ist unser Hort, und d'rum tön' es Heil dem Kö - nig fort und fort! Er


kehrt zu - rück, ach welch' ein Glück! Wer hätt's gedacht, so ü - ber Nacht ja,
kehrt zu - rück, ach welch' ein Glück! Wer hätt's gedacht, so ü - ber Nacht ja,
kehrt zu - rück, ach welch' ein Glück! Wer hätt's gedacht, so ü - ber Nacht ja,
un - verhofft kommt oft! Er kehrt zu - rück, ach welch' ein Glück! Wer
un - verhofft kommt oft! Er kehrt zu - rück, ach welch' ein Glück! Wer
un - verhofft kommt oft! Er kehrt zu - rück, ach welch' ein Glück! Wer
Vivace.
hätt's ge - dacht so ü - ber Nacht ja un - ver - hofft kommt oft! Heil König Dir, heil König
hätt's ge - dacht so ü - ber Nacht ja un - ver - hofft kommt oft! Heil König Dir, heil König
hätt's ge - dacht so ü - ber Nacht ja un - ver - hofft kommt oft! Heil König Dir, heil König



Dir___ Heil___ Heil Kö - nig Dir Heil Kö-nig

Dir___ Heil___ Heil Kö - nig Dir Heil Kö-nig

Dir___ Heil___ Heil Kö - nig Dir Heil Kö-nig

Dir, Heil Kö-nig Dir___ Heil___

Dir, Heil Kö-nig Dir___ Heil___

Dir, Heil Kö-nig Dir___ Heil___

Maestoso.

fff

Ende des I. Actes.

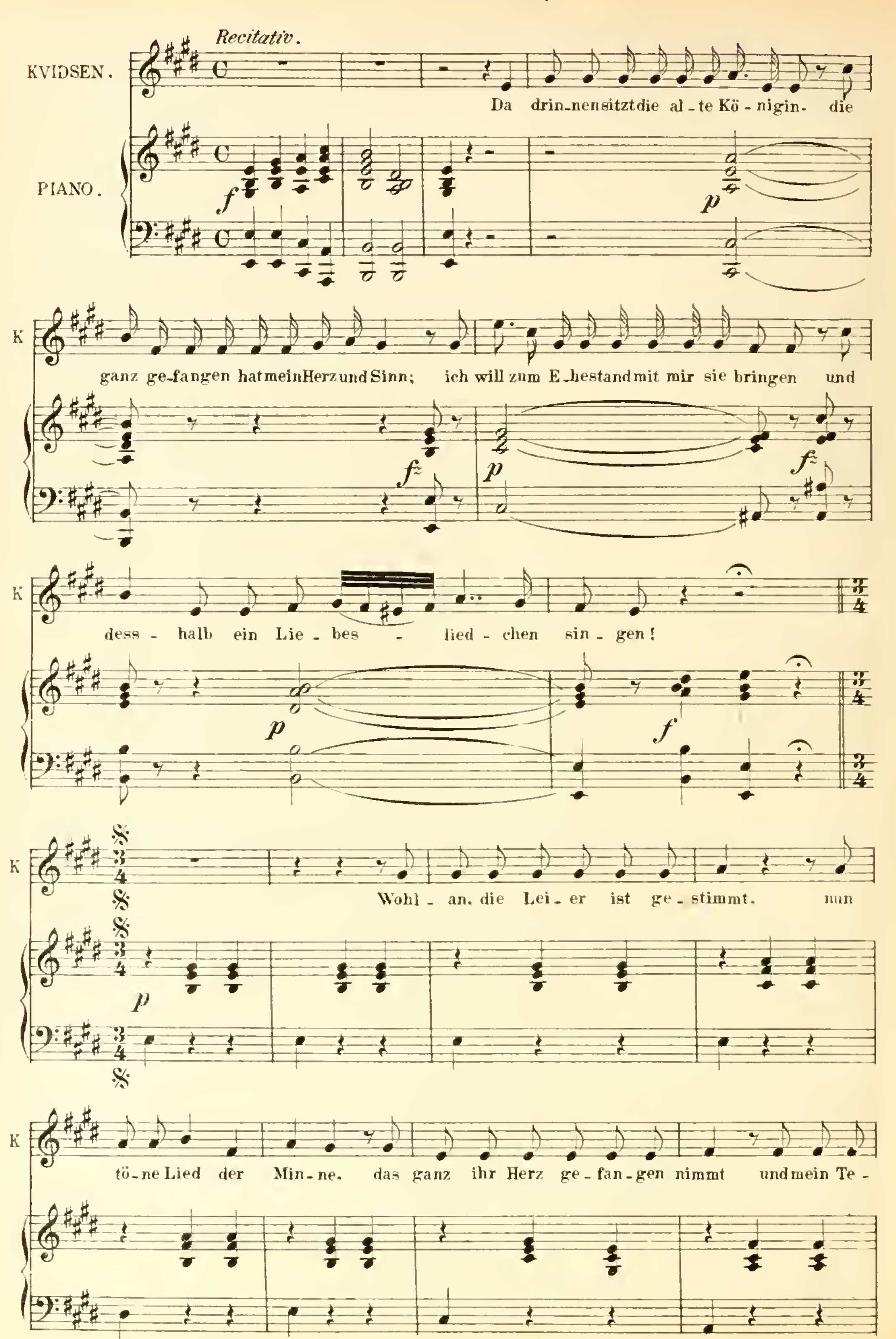
Zwischenact.



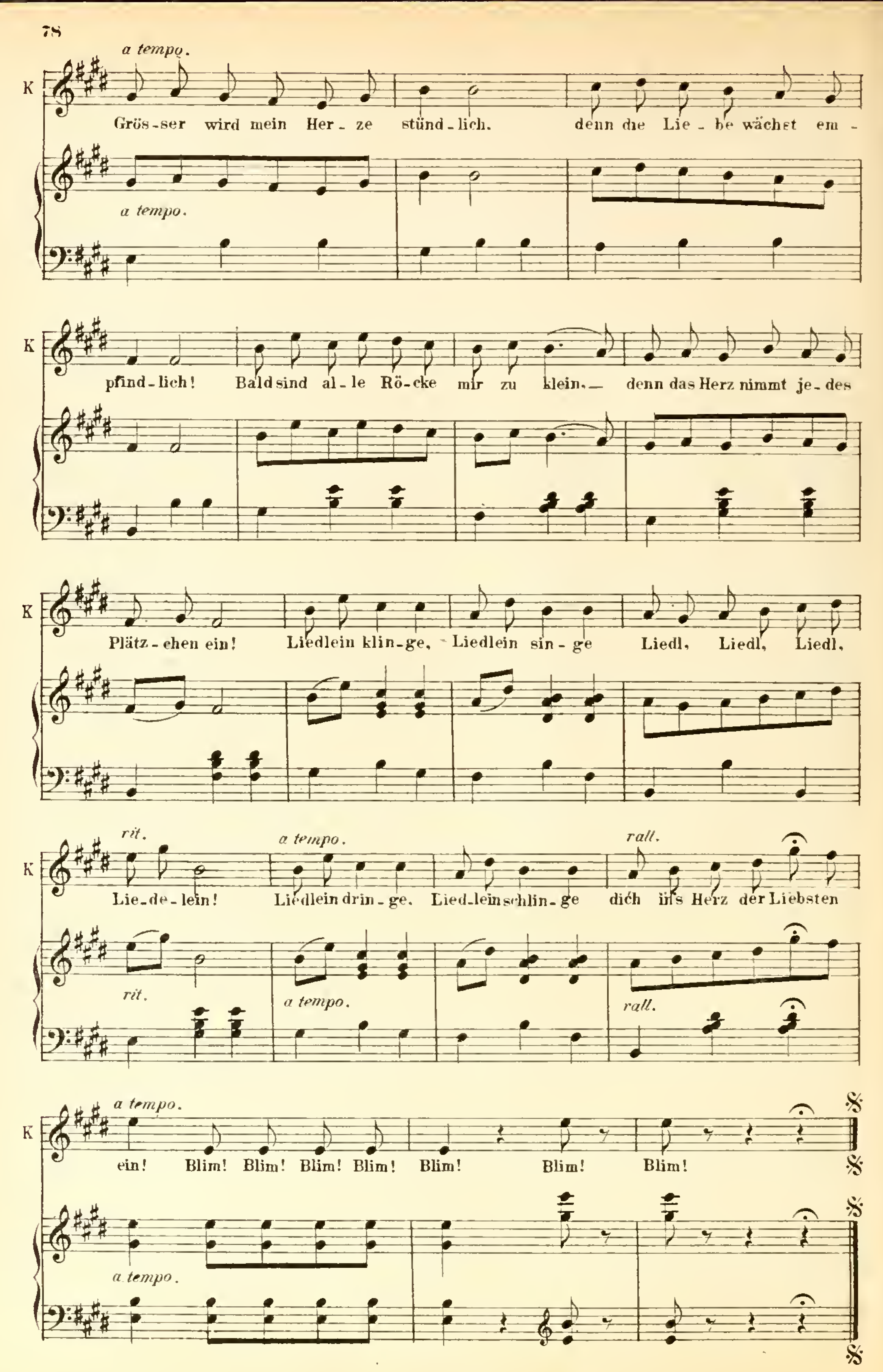
Nº 7½. Ave Maria für Männerchor.



Nº 8. Ständchen.




K
nor be_stri_cke ih_re Sin_ne! Liedlein klin_ge, Liedlein sin_ge
rit.
a tempo.
Liedl, Liedl, Liedl, Lie de_lein! Liedlein drin_ge, Liedlein schlin_ge
rit.
a tempo.
dich in's Herz der Lieb_sten ein!
poco meno.
Klag' der Lieb_sten mei_nen
poco meno.
Jam_mer, Sag', dass ich oft in der Kam_mer seufz' und stöhn' und
ächz' und heul', denn da drinn', da sitzt der Lie_bes_pfeil!


a tempo.
K
Grös-ser wird mein Her-ze stünd-lich. denn die Lie-be wächst em-
a tempo.
K
pfind-lich! Bald sind al-le Rö-cke mir zu klein,— denn das Herz nimmt je-des
K
Plätz-chen ein! Liedlein klin-ge, Liedlein sin-ge Liedl, Liedl, Liedl,
rit.
a tempo.
rall.
K
Lie-de-lein! Liedlein drin-ge, Lied-lein schlin-ge dich ins Herz der Liebsten
rit.
a tempo.
rall.
a tempo.
K
ein! Blim! Blim! Blim! Blim! Blim! Blim! Blim!
a tempo.

Nº 9. Walzer.


Walzertempo.
WALDEMAR.
PIANO.
p
p
pp
Mond - schein, Ze - phyr, Stern - licht, mil - des Früh - lingsweh'n, po - e - tisch schwär - mend wollt' sich Freund Niels er - ge - hen!
rit.
rit.
a tempo.
a tempo.
Blu - men - düf - te würz - ten zaubrisch die Lüf - te, im



Herzen Sehn-suchts-drang. ihm war ach, so bang. 'S hat sein
Weib-chen, sonst ein Täub-chen, ihn g'rad heu-te sehr ge-kränkt: sein Ver-
mf
p dol.
riten.
a tempo.
spre-chen, sich zu rä-chen, o, das blieb ihr nicht ge-schenkt. Und jetzt
riten.
a tempo.
e-ben, ach, mit Be-ben sah ein Wei-ber-röck-chen er-rasch ent-
mf
p dolce.
schlos-sen, un-ver-dros-sen schlich im Finstern er hinter ihm her. So



viel er er-blick-te im Mon-denschein, der Wuchs war nicht ü-bel, sie schien hübsch zu sein: er

poco rit.

eil-te zu ihr, dort sank er auf die Knie_ und seufzt: Ich lie-be Sie!___ Die

poco rit.

a tempo.

Früh-lings-nacht macht die Herzen sehr weich, die Da-me nicht sprö-de, ver-stand ihn so-

p a tempo.

molto rit.

gleich; mit zar-tem Um-armen be-gann der Ro-man, wie schad', genau nicht seh'n er sie

molto rit.

a tempo.

kann!___

poco accel.

a tempo. *ppp*


a tempo.
Mond - schein, Ze - phyr schwan-den mit der Ster - ne Zahl und
a tempo.
hell be - leuch - tend fiel auf sie der er - ste Son - nen -
rit.
rit.
strahl. Welch' ein Schre - cken, was er nun muss ent -
poco accel.
de - cken, er hielt dass Gott er - barm', die Schwieger-ma - ma im
Arm.
ff

Nº 10. Duettino.




KVIDSEN.
A.
hin- ter? A - ha! Na gut, so reden wir, von al-len die-sen Din-gen, mir
A.
rit.
Ach, ein Mann so
K.
scheint die Jungfrau will mich hier zum E-hestan-de zwin - gen! Ein ga-lan-tes
rit
pp rit.
Walzer Tempo.
A.
lieb und theuer winkt mir hier, winkt mir hier; end-lich lacht die Hochzeit heu - er
K.
A-ben-teu - er winkt mir hier, winkt mir hier; zwar scheint es nicht recht ge-heu - er
pp
A.
auch nun mir, auch nun mir! Ja, ich nehm' ihn ohne Za-gen, man kann's wagen kühn und keck!
K.
mir mit ihr, mir mit ihr! Aber trotzdem ohne Za-gen will ich's wagen kühn und keck!

rit.

A. 'S ist mein Zweck dass dieser hier mich als Braut zum Altar führ'! Ach, ein Mann so

K. 'S ist mein Zweck dass ich mich hier oh_ne Heirath amüsir'! Ein ga_lan_tes

pp rit.

a tempo.

A. lieb und theu_er winkt mir hier. winkt mir hier: end_lich lacht die Hochzeit heu_er

K. A_hen_teu er winkt mir hier. winkt mir hier: zwar scheint es nicht recht ge_heu_er

a tempo.

A. auch nun mir. auch nun mir! Ja, ich nehm' ihn oh_ne Za_gen man kann's wa_gen

K. mir mit ihr. mir mit ihr! A_ber trotzdem oh_ne Za_gen will ich's wa_gen

mf

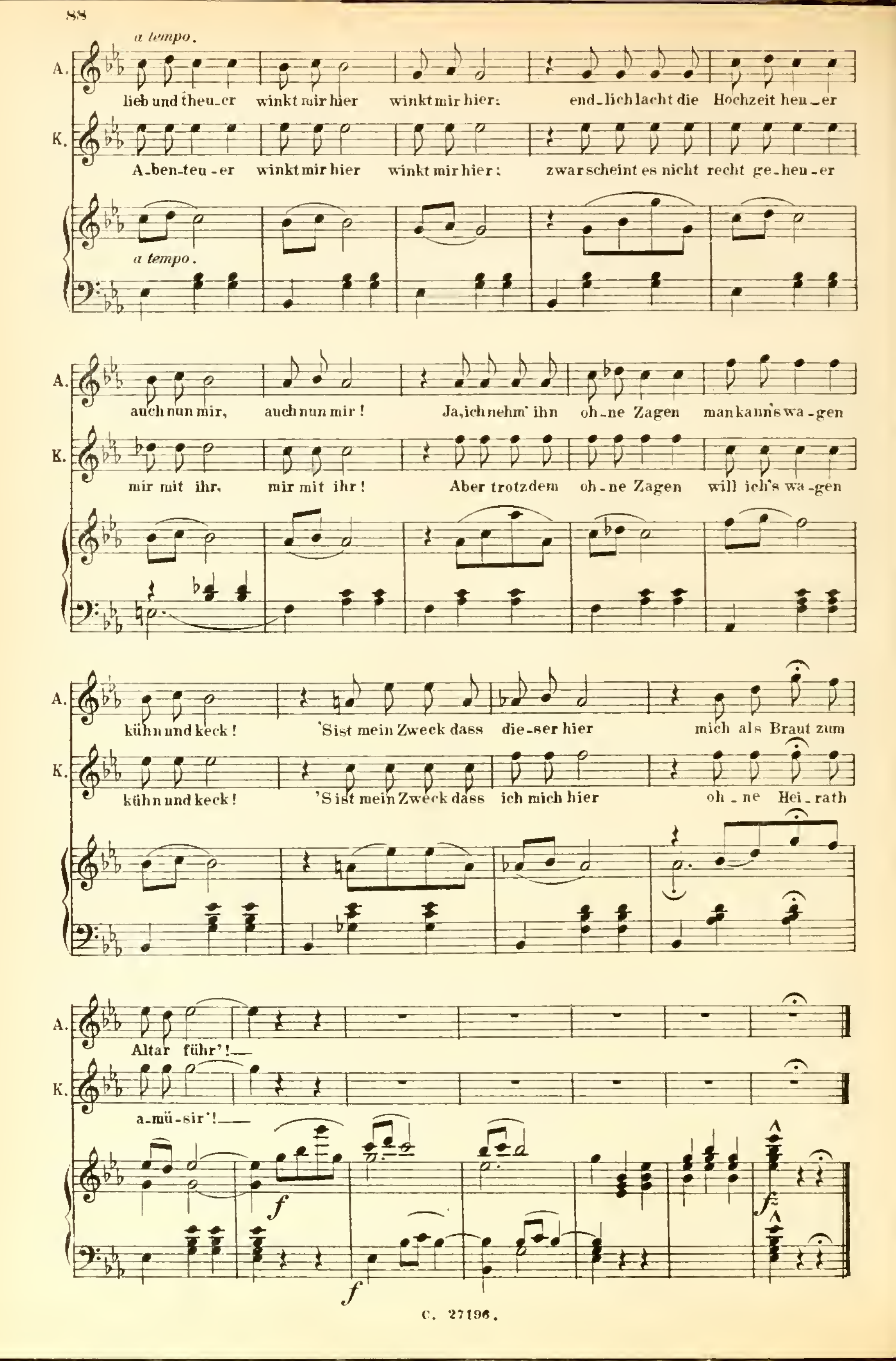
A. kühn und keck! 'S ist mein Zweck dass dieser hier mich als Braut zum Altar führ'! Ich

K. kühn und keck! 'S ist mein Zweck dass ich mich hier oh_ne Heirath amüsir'!

mf


mosso.
AASE.
p dol.
füh_le die heis_se_ste Lie - be, o A_mor, wie trefflich Du zielst!
con espressione.
p dol.
mf KVIDSEN.
Das Ei_ne nur, das stimmt mich trü - be, dass Du durchaus hei_rathen
mf
willst!
AASE: f
O, Liebster, wie kannst Du so spre - chen, der Eh'stand ist
fp
herrlich und schön!
KVIDSEN.
Ein Blinder spricht so von der Far_be. o
p
p
mf
Mäd_chen, das wirst Du noch se - hen!
rit.
a tempo.
rit.
p
a tempo.
cresc.


rit.
a tempo.
A.
Ach, ein Mann so lieb und theu - er winkt mir hier,
K.
Ein ga - lan - tes A - ben teu - er winkt mir hier.
tr
pp rit.
a tempo.
A.
winkt mir hier: end - lich lacht die Hochzeit heu - er auch nun mir, auch nun mir!
K.
winkt mir hier; zwar scheint es nicht recht ge - heu - er mir mit ihr, mir mit ihr!
A.
Ja ich nehm' ihn ohne Zagen man kann's wagen kühn und keck! 'S ist mein Zweck, dass
K.
A - ber trotzdem ohne Zagen will ich's wagen kühn und keck! 'S ist mein Zweck, dass
rit.
A.
die - ser hier mich als Braut zum Al - tar führ'! Ach, ein Mann so
K.
ich mich hier oh - ne Hei - rath a - mü - sir'! Ein ga - lan - tes
pp rit.


a tempo.
A.
lieb und theu_er winkt mir hier winkt mir hier: end_lich lacht die Hochzeit heu_er
K.
A_ben_teu_er winkt mir hier winkt mir hier: zwar scheint es nicht recht ge_heu_er
a tempo.
A.
auch nun mir, auch nun mir! Ja, ich nehm' ihn oh_ne Zagen man kann's wa_gen
K.
mir mit ihr, mir mit ihr! Aber trotzdem oh_ne Zagen will ich's wa_gen
A.
kühn und keck! 'Sist mein Zweck dass die_ser hier mich als Braut zum
K.
kühn und keck! 'Sist mein Zweck dass ich mich hier oh_ne Hei_rath
A.
Altar führ'!
K.
a_mü_sir'!

Nº 11. Duett.


Moderato affettuoso.
DAGMAR.
WALDEMAR.
PIANO.
Wie, wenn ich wirklich Kö_nig
wä - re. wie ich ihn spie-le nur zum Schein; und Kron' und Wür - de.
Reichthum, Eh - re, ganz Dä_nemark, es wä - re mein_ es wä_re mein!
Wenn al-les dies hier nicht Chi - mä - re, wenn Al-les gold'-ne Wirk-lich-
keit_ wenn ich als Kön'-gin Dich ver - eh - re und Du regierst an mei-ner
cresc.
mf
f
p


90
Sempre più affrettando.
W
Seit'? O sprich, wär' das nicht Hochent- zücken, o sprich, wie fändest Du Dich
p poco - a - poco - - cres - - cen
molto - - ritard. -
d'rein? Sag', würd' es Dich nicht frohbe- glücken, wenn Wirklich- keit wär' die- ser
- do
mf molto - - ritard -
a tempo.
Allegretto appassionato.
DAGMAR.
Schein? Wenn treue Lieb' im Her- zen wohnt, er- bleicht allen Glan- zes
a tempo. riten.
pp
D
Pracht; Wer auf dem Kö- nigs- sit- ze thront, mag er sich freu- en sei- ner
Macht! Der inn'- gen Lie- be nur, der treuen, ihr hat die Wür- de kei- nen Werth:
p mf dimin.
C. 27196.


D.
Ganz dem Ge-lieb-ten sich zu wei-hen, dies nur al-lein die Lieb' begehrt!
p
acceler.
Drum sei Du Kö-nig nur zum Scheine, wärst Bettler Du, ein ar-mer Mann, ich blieb', ich
riten.
cres - cen - do
f riten.
blie-be stets die Dei-ne in treu-er Lieb' Dir zu-ge-than!
WALDEMAR.
poco acceler.
Ge-lieb-te Du!
DAGMAR.
Mein Wal-de-mar! Ich
p poco acceler.
Moderato affettuoso.
weiss Dein Herz es ist mir ei-gen, und dennoch fühl' ich kei-ne Ruh': Seit-
p



D

dem Du musst den Kö_nig zei _ gen, bist Wal_de_mar Du, nicht mehr Du, bist nicht mehr

f

Du! ——— Ein fremdes Etwas un_er klär_lich, es stellt sich zwischen mich und

f *p*

Dich und äng_sti_get mich un auf_hör_lich, als ob der Lie_be Stern er -

Sempre più affrettando.

blich! Wirf ab den Mantel und die Kro_ne, sei wie _ der, was ge_we_sen

p *poco* - - *a* - - *poco* - - *cres* - - *cen*

molto - - *ritard.* - - -

Du, und fort! In ei_ner Hüt_te woh_ne, schenk Dir und mir die al - te

- *do* *mf* *molto* - - *ritard.* - - -


Allegretto appassionto.
a tempo.
WALDEMAR.
Ruh'!
Ich hab' gewagt das küh - ne Spiel, mein Ehrgeiz, er trieb mich
a tempo.
pp
an;
Stets war die Kron' mein höch - stes Ziel.
lass' mir das Glück, wenn's auch nur
Wahn! Ein güt - ger Zu - fall hat's ge - wal - tet, dass man zum Kö - nig mich er - hob,
p
dimin.
das blinde Schicksal hat's ge - stal - tet, was ich in mei - nen Träumen wob!
acceler.
Die Kron und Macht und
p
acceler.
Dei - ne Lie - be - mein schönstes Glück, es ist erfüllt, o, dass es im - mer so nur
cres - cen - do
f
riten.


DAGMAR.
bliebe, und wirk-lich wär', was nur gespielt!
Mein Wal-de-mar!
p poco acceler.
Un poco con moto.
Ge-lieb-te Du!
pp In heisser Lieb' Ent-zücken
pp In heisser Lieb' Ent-zücken
pp L.H.
uns innig zu be-glücken, in aller E-wig-keit. in Freuden und in Leid!
uns innig zu be-glücken, in aller E-wig-keit. in Freuden und in Leid!
So Herz an Herz zu drücken, so Herz an Herz zu drücken. o süssestes Be-rücken,
So Herz an Herz zu drücken. so Herz an Herz zu drücken. o süssestes Be-rücken.

D. o Lie-bes se-lig-keit! In heisser Lieb' Ent-zücken uns in-nig zu be-

W. o Lie-bes se-lig-keit! In heisser Lieb' Ent-zücken uns in-nig zu be-

Ped. *Ped.* *Ped.*

D. glücken, in al-ler E-wig-keit. in Freu-den und in Leid!

W. glücken, in al-ler E-wig-keit. in Freu-den und in Leid!

Ped. *Ped.*

poco - a - poco - cresc.

D. So Herz an Herz zu drücken. so Herz an Herz zu drücken. o süssestes Be-

W. So Herz an Herz zu drücken, so Herz an Herz zu drücken. o süssestes Be-

poco - a - poco - cresc.

D. rücken. o Lie-bes-se-lig-keit!

W. rücken. o Lie-bes-se-lig-keit!

ff *L.H.*

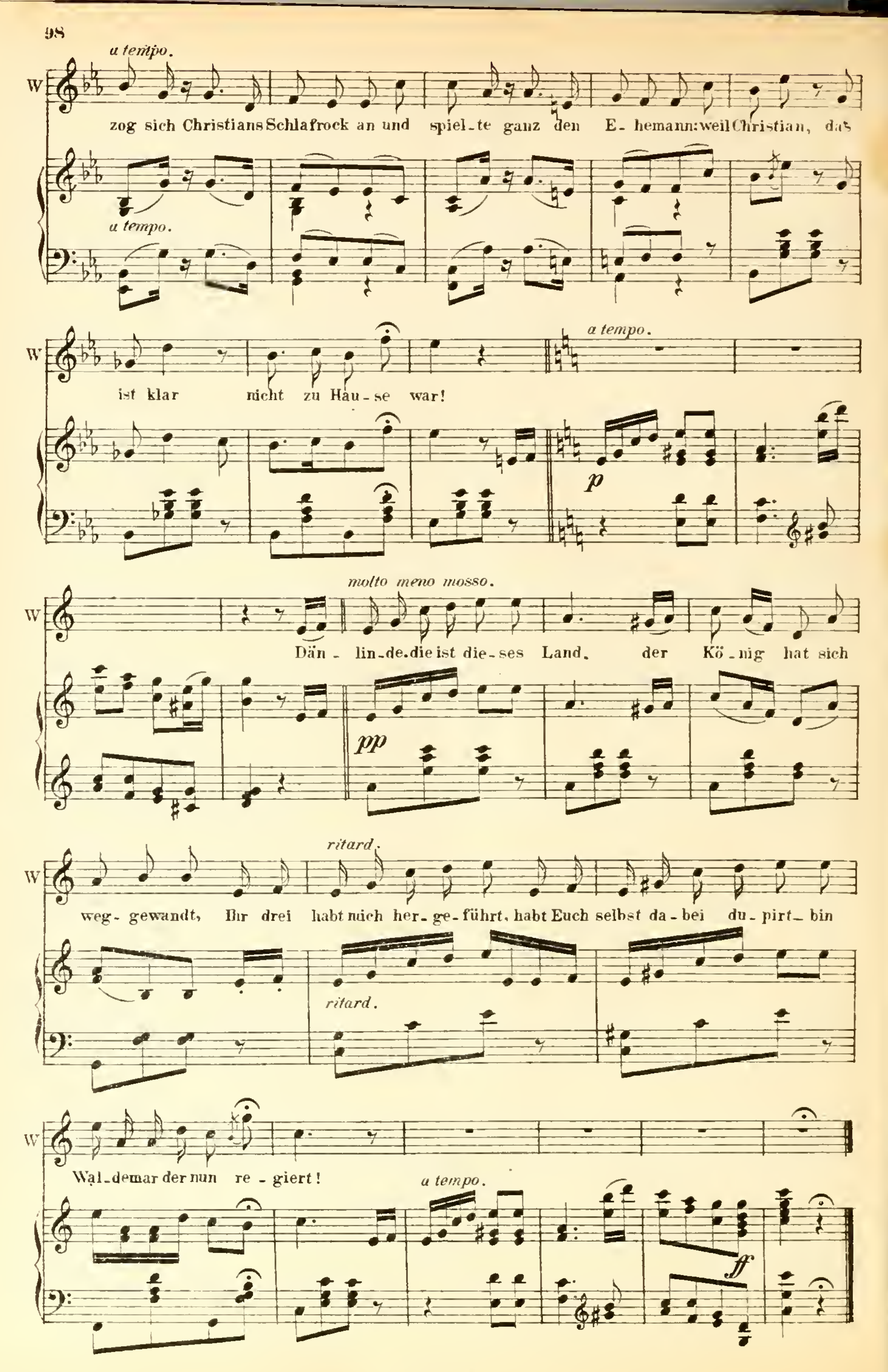
Ped. *Ped.*

Ped.

Nº 12. Polka-Ariette.

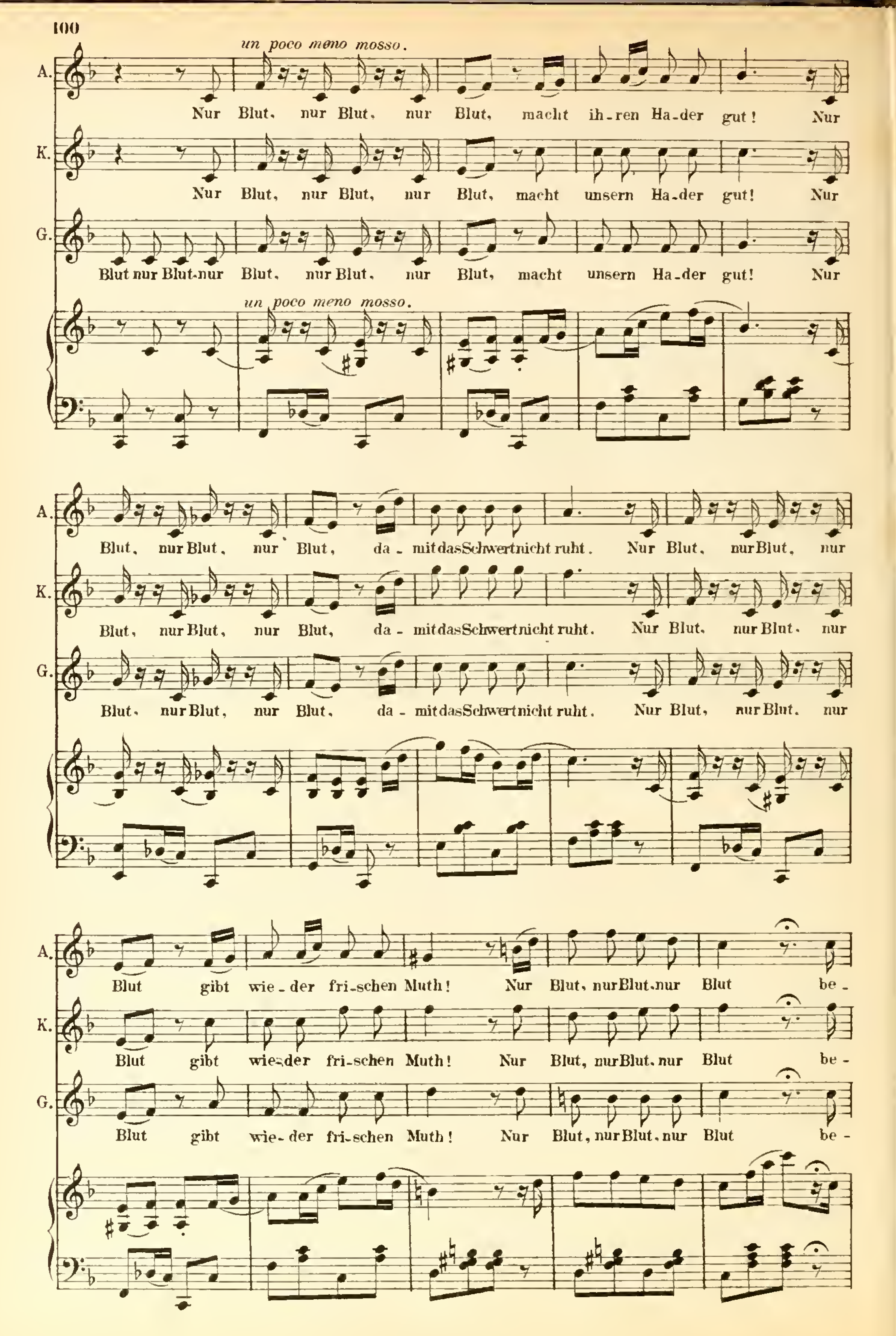



W
nicht; auch dach_te er schon längst da_ran, wie er der Frau sich nähern kann! Herr
Christian war vom Haus ent _ fernt. die Luft war rein, die Nacht besternt, Wal_de _
ritard.
a tempo.
mar sich nicht besann, stellt sich vor als Christi _ an _ so fing die Geschich_te an!
Drei Diener dumm, so wie die Nacht, die haben ihn in's
f
p
rit.
Haus gebracht! Es kosten, küss_ten, lieb_ten sich Dän _ lind' und Wald'mar in_nig_lich! Er


a tempo.
W
zog sich Christians Schlafrock an und spiel-te ganz den E-hemann: weil Christian, das
a tempo.
ist klar nicht zu Hau-se war!
a tempo.
p
molto meno mosso.
Dän-lin-de, die ist die-ses Land, der Kö-nig hat sich
pp
weg-gewandt, Ihr drei habt mich her-ge-führt, habt Euch selbst da-bei du-pirt- bin
ritard.
ritard.
Wal-demar der nun re-giert!
a tempo.
ff

Nº 13. Terzett.




un poco meno mosso.
A.
Nur Blut, nur Blut, nur Blut, macht ih-ren Ha-der gut! Nur
K.
Nur Blut, nur Blut, nur Blut, macht unsern Ha-der gut! Nur
G.
Blut nur Blut-nur Blut, nur Blut, nur Blut, macht unsern Ha-der gut! Nur
un poco meno mosso.
A.
Blut, nur Blut, nur Blut, da-mit das Schwert nicht ruht. Nur Blut, nur Blut, nur
K.
Blut, nur Blut, nur Blut, da-mit das Schwert nicht ruht. Nur Blut, nur Blut, nur
G.
Blut, nur Blut, nur Blut, da-mit das Schwert nicht ruht. Nur Blut, nur Blut, nur
A.
Blut gibt wie-der fri-schen Muth! Nur Blut, nur Blut, nur Blut be-
K.
Blut gibt wie-der fri-schen Muth! Nur Blut, nur Blut, nur Blut be-
G.
Blut gibt wie-der fri-schen Muth! Nur Blut, nur Blut, nur Blut be-


Tempo I.
A.
sänftigt ih - re Wuth!
K.
sänftigt mei - ne Wuth!
G.
sänftigt mei - ne Wuth! Du sollst noch spüren meine Hie - be, mein Schwert thut Niemand
K.
Du sollst noch spüren
G.
was zu Liebe! Die Na - se, Hände, Augen, Ohren hab' ich zum Frühstück mir er - koren!
K.
mei - ne Lan - ze, ich spiess Dich auf beim Waf - fen - tan - ze! Die Füs - se, Dein Gesicht, das Haar zum
Animato.
A.
Wenn die - se Bei - den sich be - käm - pfen, wenn ih - re
K.
Mittag - mahl sind wun - der - bar!


A.
Wuth ist nicht zu dämpfen, so bringt man sie noch heut statt Fisch zum Nachtmahl auf den
Abendtisch!
O Gott, ich ar-me,
K.
Ich ess' als Bratwurst Dich mit Kraut!
G.
Ich zie-he ab dir Dei-ne Haut!
poco - a - poco - cresc.
ar - me Braut!
Nur Blut!
Nur Blut!
poco ritenuto.
Nur Blut, nur Blut, nur
p
un poco meno mosso.
Nur Blut, nur Blut, nur Blut. macht ih-ren Ha-der gut! Nur
Nur Blut, nur Blut. nur Blut. macht unsern Ha-der gut! Nur
Blut, nur Blut, nur Blut. nur Blut, nur Blut. macht unsern Ha-der gut! Nur


A.
Blut. nur Blut. nur Blut. da - mit das Schwert nicht ruht! Nur Blut. nur Blut. nur
K.
Blut, nur Blut. nur Blut, da - mit das Schwert nicht ruht! Nur Blut. nur Blut. nur
G.
Blut. nur Blut. nur Blut, da - mit das Schwert nicht ruht! Nur Blut. nur Blut. nur
A.
Blut gibt wie-der frischen Muth! Nur Blut. nur Blut. nur Blut be -
K.
Blut gibt wie_der frischen Muth! Nur Blut, nur Blut. nur Blut be -
G.
Blut gibt wie_der frischen Muth! Nur Blut. nur Blut. nur Blut be -
A.
sänftigt ih_re Wuth!
K.
sänftigt mei_ne Wuth!
G.
sänftigt mei_ne Wuth!
f
f

Nº 14. Ballade mit Brummchor.




molto dim.
pp più mosso.
Dem Sang lauscht sie! Hö-ret, wie sie singt, hö-ret wie es klingt: Men-schen-kind,
molto dim.
pp più mosso.
ach. Du jagst nach Glück! Wo Schät-ze sind, da schweift Dein Blick!
Ist dort das Glück? Glaub' es nicht, hör' was die Ni-xe spricht, glaub's nicht.
hör', was die Ni-xe spricht, hör' was sie spricht.
accell.
cresc.

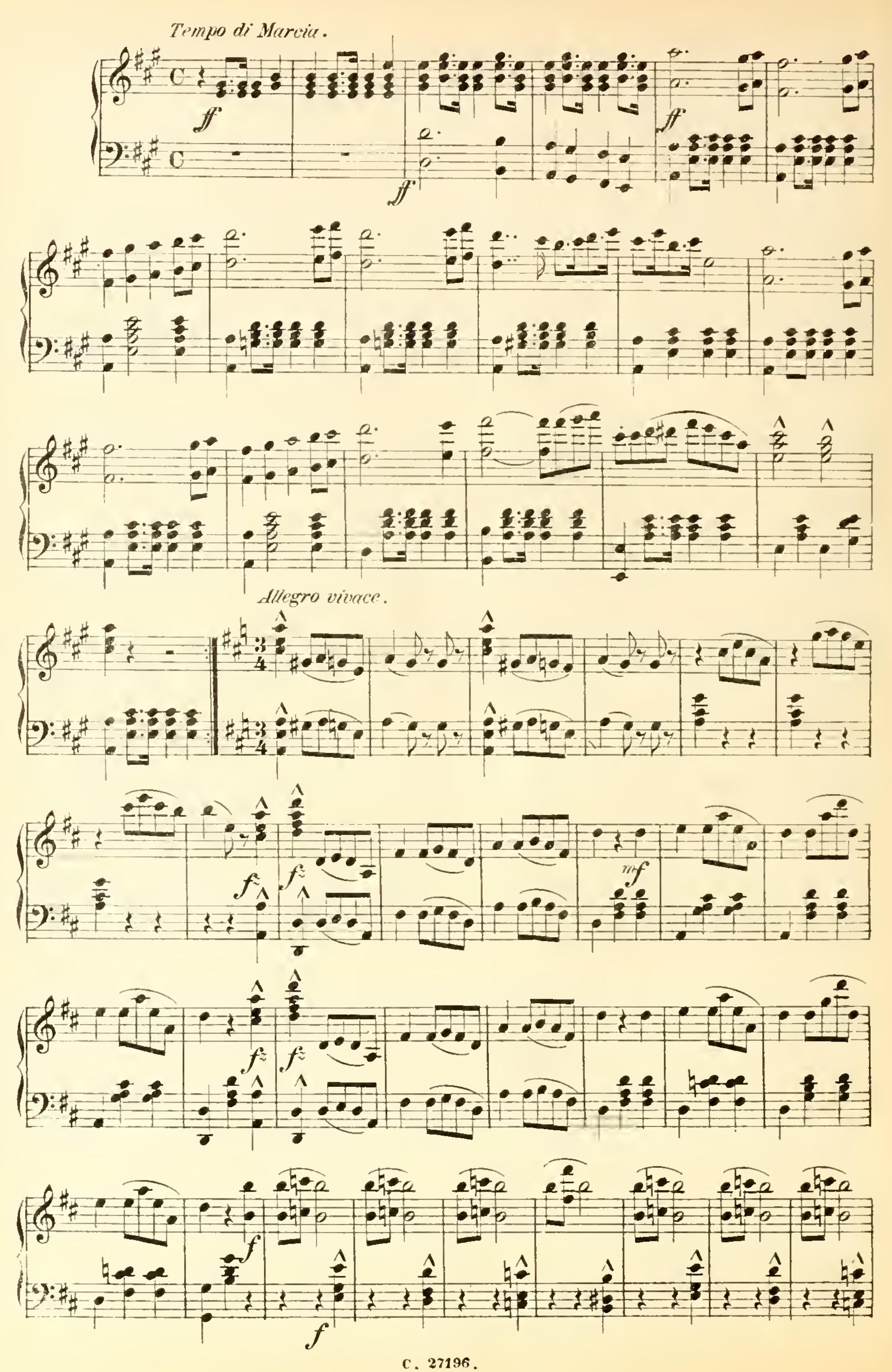

Meno mosso.
D
Sieh — am Mee-res-saum.
pp
und — im Wo-gen-schaum steht ein Schloss!
Ped.
Mitten in der Nacht ward es her gebracht, vom Gnomen-tross!
p
Doch wenn Tag es wird, Sturmwind es entführt in O-ceans
rit. dim.
Tempo I.
Schoss!
Nachts die Wo-ge tost, schaurig klingt es.
pp

D mit dem Sturm sie kost, geist'risch singt es! Nixenchor steigt empor

D Seht! Ah___ sieh, o Menschenkind, wie das Schloss im

D Wind zerstiebt Dein Glück im Wogenschaum ein Traum!___

No 14½ Turnier-Ballet.

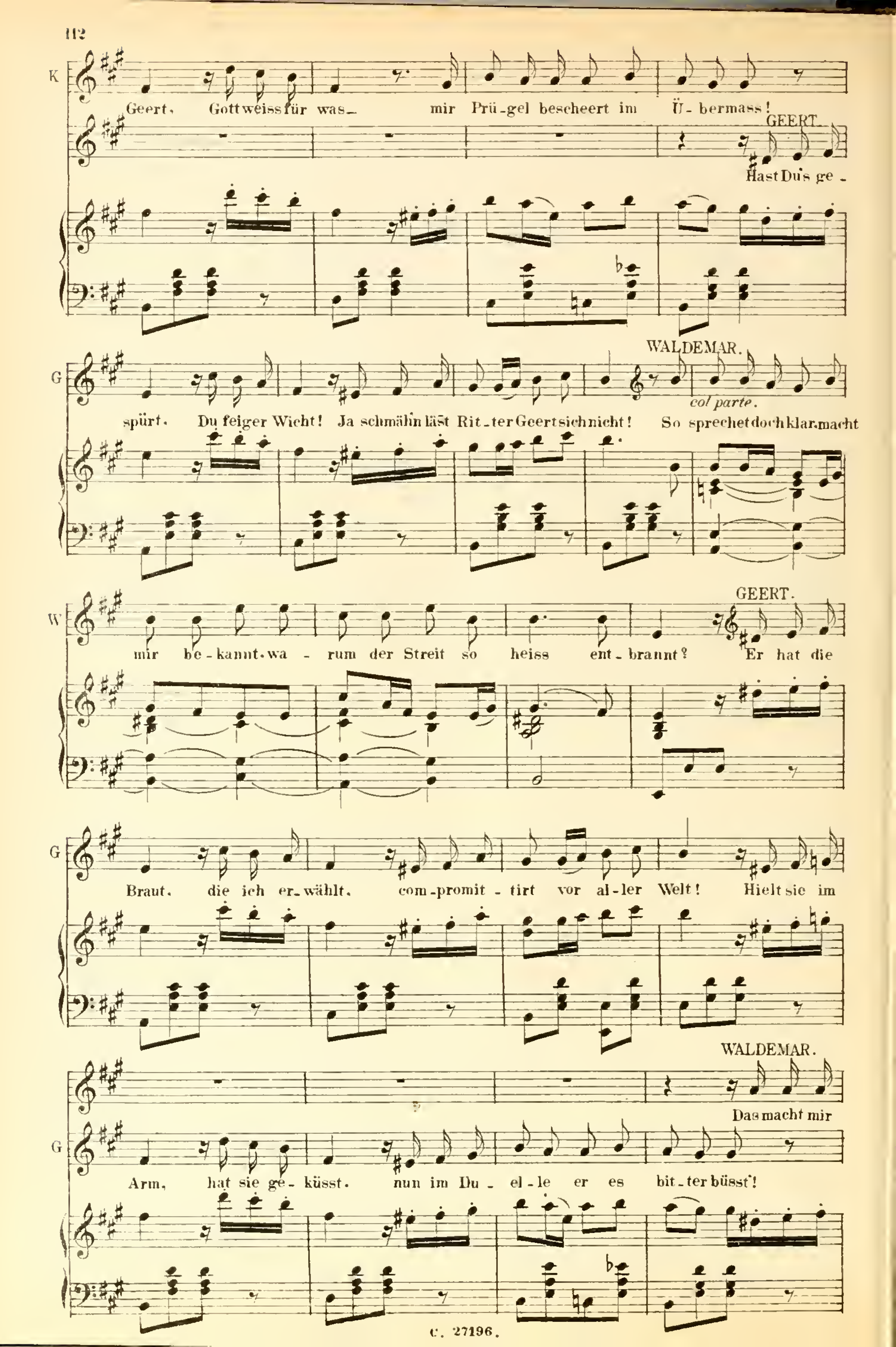



dim.
ff
f
Finale attacca.

Nº 15. Finale.


Vivace.
Maestoso.
ERIKSEN.
PIANO.
f
cresc.
Voll - endet ist das Tur-nei, nun
auf, zur frohen Schmause - rei! Der Kö-nig hat es so bestimmt, dass Jeder Theil d'ran
E.
Vivace.
nimmt!
Heil un-serm Kö - nig, der be - stimmt,
ff
dass an dem Schmau - se Theil man
8

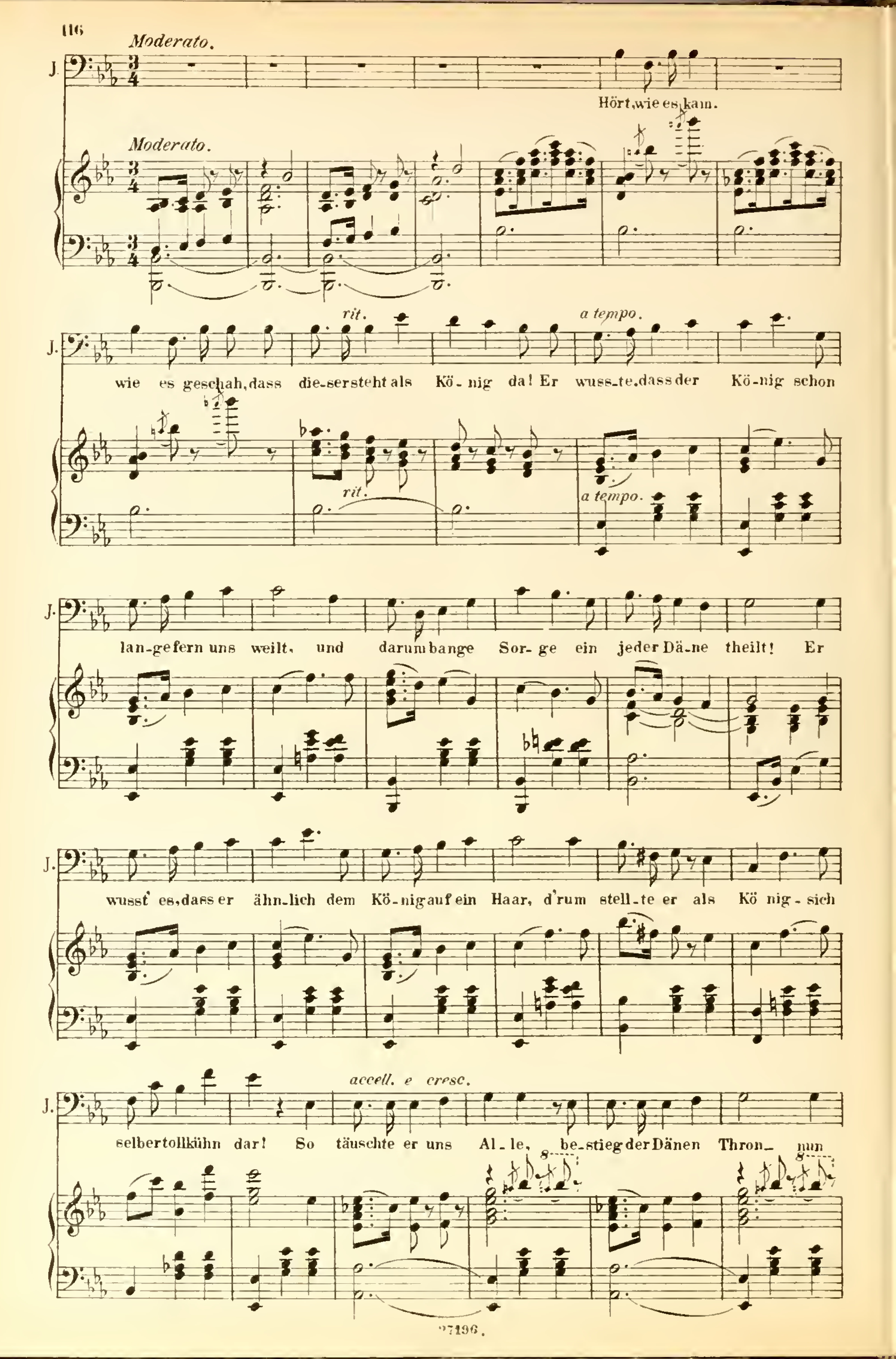

KVIDSEN.
Zu Hil - fe! Hal - tet ein! Zu Hil - fe! Hal - tet
nimmt! Wo - her dies jammernd' Schrei'n?
nimmt! Wo - her dies jammernd' Schrei'n?
nimmt! Wo - her dies jammernd' Schrei'n?
K
Allegretto.
ein! Solch ein Du -
Was soll die Stö - rung sein?
Was soll die Stö - rung sein?
Was soll die Stö - rung sein?
cresc.
ell, das ist kein Spass! Fort mit dem Schwert was soll mir das? 'S hat Rit - ter


K
Geert, Gott weiss für was_ mir Prü_gel bescheert im Ü_bermass!
GEERT.
Hast Du's ge_
G
spürt. Du feiger Wicht! Ja schmäh'n läst Rit_ter Geert sich nicht!
WALDEMAR.
col parte.
So sprechet doch klar, macht
W
mir be_kannt, wa_rum der Streit so heiss ent_brannt?
GEERT.
Er hat die
G
Braut, die ich er_wählt, com_promit_tirt vor al_ler Welt! Hielt sie im
WALDEMAR.
Das macht mir
G
Arm, hat sie ge_küsst, nun im Du_el_le er es bit_ter büsst!


W
Spass: er zeig - te doch Muth. bin ihm da - rum vom Her - zen gut! Ste - he dem
Poco meno.
Ta - pfern stets in der Schuld. d'rum nun als Lohn, als Zeichen der Huld. rei - che der
p
Narr Dir die Ket - te von Gold. Ta - pferkeits - zei - chen. das ich Dir ge -
(gesprochen)
zollt! Nun? Nun? Wird man nach meinen Willen thun?
Allegro vivace
JONSEN.
Nein. nimmer - mehr! Das geht zu weit! Ein End' mach'


WALDEMAR.
J
ich der Herr-lich-keit! Du pflichtver-ges-se-ner Va-sall!
CHOR.
Em - pö-rend ist ein sol-cher
Em - pö-rend ist ein sol-cher
Em - pö-rend ist ein sol-cher
mf
JONSEN.
Ihr ed-len Rit-ter.
Fall! Em - pö-rend ist ein sol-cher Fall!
Fall! Em - pö-rend ist ein sol-cher Fall!
Fall! Em - pö-rend ist ein sol-cher Fall!
J
hört es all': Es täuschet uns ein tol-ler


sehr ausdrucksvoll.
J.
Wahn, dies ist nicht Kö-nig Chri - sti - an!
fp
ff
Fort soll die Maske von Ge-sicht. ein
Popanz ist er, Kö - nig nicht!
DAGMAR.
O
O hö-ret,was er spricht!
O hö-ret,was er spricht!
O hö-ret,was er spricht!
a tempo.
mf
D
Gott,verlass' ihn nicht!
WALDEMAR.
Ver-rä-the-rischer Wicht!
JONSEN.
Zu - rück!
f

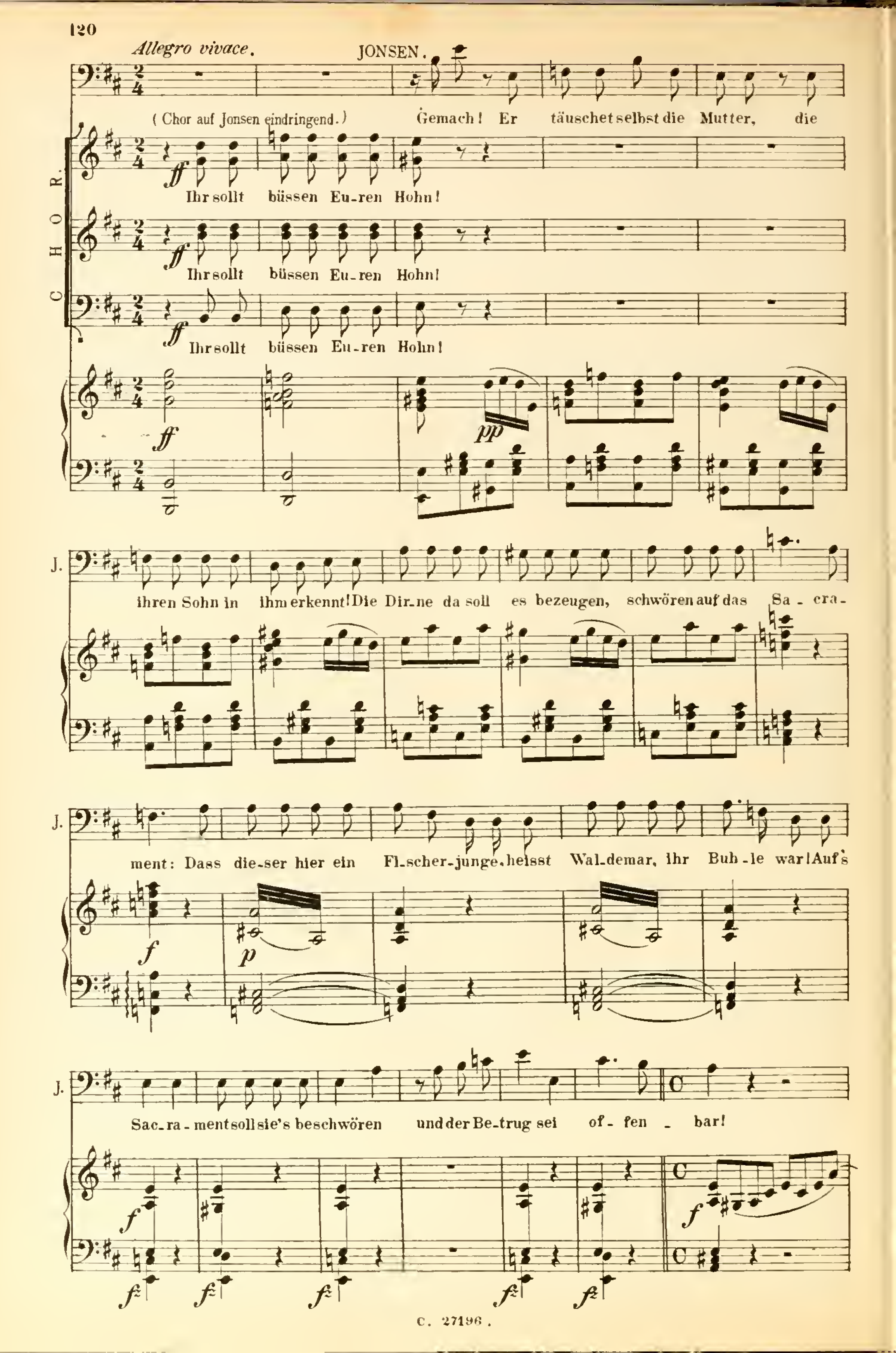


Moderato.
Hört, wie es kam.
Moderato.
rit.
a tempo.
wie es geschah, dass die-sersteht als Kö-nig da! Er wuss-te, dass der Kö-nig schon
rit.
a tempo.
lan-gefern uns weilt, und darum bange Sor-ge ein jeder Dä-ne theilt! Er
wusst' es, dass er ähn-lich dem Kö-nig auf ein Haar, d'rum stell-te er als Kö nig-sich
accell. e cresc.
selbertollkühn dar! So täuschte er uns Al-le, be-stieg der Dänen Thron_ nun

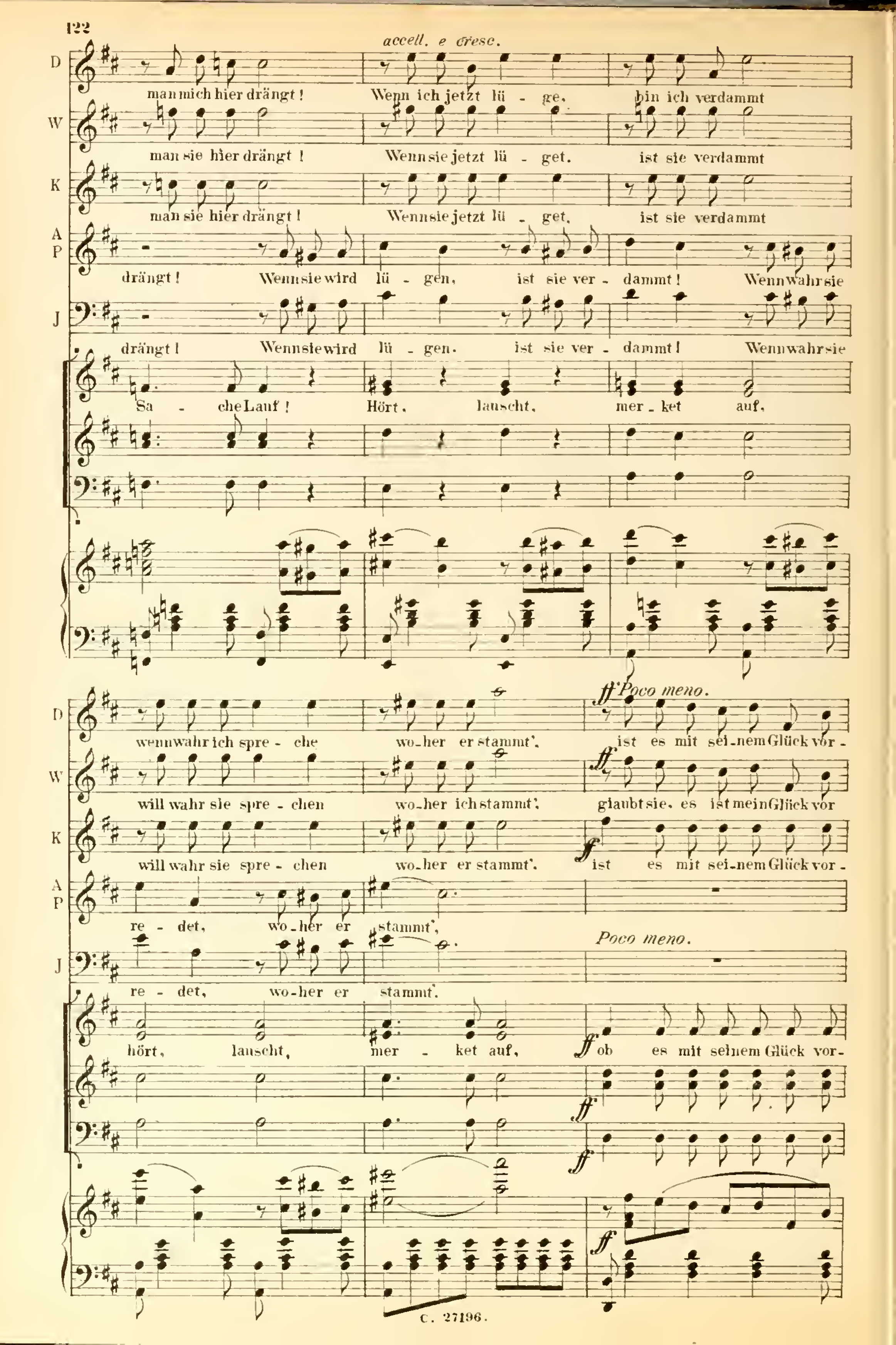

Vivace.
J.
a-ber jagt mit Schande und Spott man ihn da - von!
CHOR.
Wir können es nicht fas - sen, was
Wir können es nicht fas - sen, was
Wir können es nicht fas - sen, was
f
DAGMAR.
Will Gott uns denn ver - lassen? Ver - jagt mit Schimpf und Hohn!
WALDEMAR.
O Gott! Ich muss mich fassen Zu Boden drückt der Hohn!
KVIDSEN.
Will Gott uns denn ver - lassen? Ver - jagt mit Schimpf und Hohn!
soll der Schimpf und Hohn!
soll der Schimpf und Hohn!
soll der Schimpf und Hohn!
accell.
GEERT.
Allegro moderato.
Verzeiht, Gevat-ter Jon-sen wir konnen's glauben
p


ERIK.
G
nicht, dass er nicht sei der Kö_nig er hat ja sein Ge_sicht!
Wohl -
E
an! Da steht die Mut_ter, sie ken_net stets ihr Kind! Sie
p
E
blick' ihm tief in's Ant_litz, ob's des_sen Zü_ge sind!
molto dimin.
(Violin Solo.)
ad libit.
tr
Andantino con espressione.
CHOR.
pp
Was wird sie sa_gen? Ist er ihr Kind? Wird es sich klä_ren?
pp
Was wird sie sa_gen? Ist er ihr Kind? Wird es sich klä_ren?
pp
Was wird sie sa_gen? Ist er ihr Kind? Wird es sich klä_ren?
pp


Die Kön-gin sinnt- in's Aug' sie schaut ihm unverwandt.
Die Kön-gin sinnt- in's Aug' sie schaut ihm unverwandt.
Die Kön-gin sinnt- in's Aug' sie schaut ihm unverwandt.
ERIKSEN.
Margaretha spricht:
Du bist mein Sohn:
Waldemar: Mutter!
(Erik weich und gerührt.)
O hö - ret.
hat sie den Kö - nig in ihm er - kannt?
hat sie den Kö - nig in ihm er - kannt?
hat sie den Kö - nig in ihm er - kannt?
was die Mutter spricht. ein Mut-ter-au - ge täuscht sich nicht!
rall.
Es ist der Kö - nig. ist ihr Sohn, ist ihr Sohn!
rall.


Allegro vivace.
JONSEN.
(Chor auf Jonsen eindringend.)
Gemach! Er täuschet selbst die Mutter, die
CHOR.
Ihr sollt büssen Eu-ren Hohn!
Ihr sollt büssen Eu-ren Hohn!
Ihr sollt büssen Eu-ren Hohn!
J.
ihren Sohn in ihm erkennt! Die Dir-ne da soll es bezeugen, schwören auf das Sa-cra-
J.
ment: Dass die-ser hier ein Fi-scher-junge, heisst Wal-demar, ihr Buh-le war! Auf's
J.
Sac-ra-ment soll sie's beschwören und der Be-trug sei of-fen-bar!


DAGMAR. Allegro molto moderato.
O welch'ein Schicksal ist mir ver-hängt, nun zu be-ken-nen man mich hier
D.
drängt! Wenn ich jetzt lü-ge, bin ich ver-dammt! Wenn wahr ich spreche, wo-her er
D
stammt, O welch'ein Schicksal, ist mir verhängt, nun zu beken-nen
WALDEMAR.
O grausam'Schicksal, das ihr verhängt, nun zu beken-nen
KVIDSEN.
O grausam'Schicksal, das ihr verhängt, nun zu beken-nen
ALBERTS.PORSE.
Das ist das Schicksal, das ihr ver-hängt, nun zu be-ken-nen man in sie
JONSEN.
Das ist das Schicksal, das ihr ver-hängt, nun zu be-ke-nen man in sie
CHOR.
Hört, lauscht, mer-ket auf! Was bringt der
Hört, lauscht, mer-ket auf! Was bringt der
Hört, lauscht, mer-ket auf! Was bringt der


accell. e cresc.
D
man mich hier drängt! Wenn ich jetzt lü - ge, bin ich verdammt
W
man sie hier drängt! Wenn sie jetzt lü - get. ist sie verdammt
K
man sie hier drängt! Wenn sie jetzt lü - get, ist sie verdammt
A P
drängt! Wenn sie wird lü - gen, ist sie ver - dammt! Wenn wahr sie
J
drängt! Wenn sie wird lü - gen. ist sie ver - dammt! Wenn wahr sie
Sa - che Lauf! Hört, lauscht, mer - ket auf,
D
Poco meno.
wenn wahr ich spre - che wo - her er stammt', ist es mit sei - nem Glück vor -
W
will wahr sie spre - chen wo - her ich stammt', glaubt sie, es ist mein Glück vor
K
will wahr sie spre - chen wo - her er stammt'. ist es mit sei - nem Glück vor -
A P
re - det, wo - her er stammt',
Poco meno.
J
re - det, wo - her er stammt'.
hört, lauscht, mer - ket auf, ob es mit seinem Glück vor-

bei, O Got-tes Huld mir gnädig sei!
bei. und mei-ne Macht strahlt nimmer neu!
bei. O Got-tes Huld ihr gnädig sei!
ist es mit seinem Glück vor-bei. und uns're Macht erstrahlt auf's
ist es mit seinem Glück vor-bei. und uns're Macht erstrahlt auf's
bei. ob sei-ne Macht erstrahlt auf's Neu!

Ist es mit seinem Glück vor-bei, o Got-tes Huld mir gnä-dig
glaubt sie, es ist mein Glück vor-bei, und mei-ne Macht strahlt nim-mer
Ist es mit seinem Glück vor-bei, o Got-tes Huld ihr gnä-dig
Neu! Ist es mit sei-nem Glück vor-bei, mit seinem Glück vor
Neu! Ist es mit sei-nem Glück vor-bei, mit seinem Glück vor-
Ob es mit sei-nem Glück vor-bei, ob sei-ne Macht er-strahlt auf's


sei. Ist es mit sei-nem Glück vor-bei!
O Got-tes Huld mir gnä-dig
neu, und mei-ne Macht strahlt nimmer neu!
und mei-ne Macht strahlt nimmer
sei, Ist es mit sei-nem Glück vor-bei!
O Got-tes Huld ihr gnä-dig
bei!
Ist es mit seinem Glück vor-bei
bei!
Ist es mit seinem Glück vor-bei
neu. ob es mit sei-nem Glück vor-bei!
Ob sei-ne Macht erstrahlt auf's
sei!
Ist es mit sei-nem Glück vor-bei
o Got-tes
neu!
glaubt sie, es ist mein Glück vor-bei
und mei-ne
sei!
Ist es mit sei-nem Glück vor-bei
o Got-tes
und uns're Macht erstrahlt auf's neu!
Ist es mit sei-nem Glück vor-
und uns're Macht erstrahlt auf's neu!
Ist es mit sei-nem Glück vor-
neu!
Ob es mit sei-nem Glück vor-bei
ob sei-ne


Huldmirgnädig sei, mirgnädigsei, o Gottes Huld, mir gnä - dig
Macht strahlt nimmer neu un meine Macht strahlt nim - mer
Huld ihr gnä - dig sei, o Got - tes Huld ihr gnä - dig
bei, ist es mit sei - nem Glück vor - bei, und uns're Macht er - strahlt auf's
bei, ist es mit sei - nem Glück vor - bei, und uns're Macht er - strahlt auf's
Macht er - strahlt auf's neu, ob sei - ne Macht er - strahlt auf's
sei, ist es mit sei - nem Glück vorbei, o Gott mir gnä - dig sei!
neu, glaubt sie, es ist mein Glück vorbei, die Macht strahlt nim - mer neu!
sei, ist es mit sei - nem Glück vorbei, o Gott ihr gnä - dig sei!
neu, ist es mit sei - nem Glück vorbei, ha sie er - strahlt auf's neu!
neu, ist es mit sei - nem Glück vorbei, ha sie er - strahlt auf's neu!
neu, ist es mit sei - nem Glück vorbei, o sie er - strahlt auf's neu!


Allegro con spirito.
JONSEN.
Auf die_ses
Kreuz be _ kenn' es frei, ob die - ser nicht ein Fi _ scher
sei! Schwör'!
CHOR.
Schwör'!
Schwör'!
Schwör'!
cresc.
Andante espressivo.
DAGMAR (spricht.)
Ich_ kann es nicht!
cresc.


Tempo I.
J.
Die Schuld aus ih - ren Wor - ten spricht! Ist es der Kö - nig o - der
p
nicht? Schwör'!
Dagmar spricht: O heilich'ger Gott mein Herz es bricht!
Waldemar ruft: Mein Bote!
CHOR.
Schwör'!
Schwör'!
Schwör'!
ff
tr
tr
Allegro con fuoco
WALD.
più Lento.
Mein theures Herz ver - za - ge nicht!
ff
mf
dimi - nuendo.
W.
Hör'was die Lie - be zu Dir spricht Ge - lieb - te ver - zag' nicht.—
dimi - nuendo.


Langsames Walzertempo, doch mit Leidenschaft.
W.
Fern sei von Dir jedes Ban - gen, hal-ten wir uns um - fan - gen
pp
nichts trübt dann un-ser Ge - schick, denn nur die Lie-be ist Glück!
cresc.
diminuendo.
Ped.
D.
mf
Was soll uns Glanz und Pran - gen? Ja, hältst Du mich um - fan - gen
Was soll uns Glanz und Pran - gen? Ja, hältst Du mich um - fan - gen
nichts trübt dann un-ser Ge-schick, denn nur Lie - be ist wahres Glück,
nichts trübt dann un-ser Ge-schick, denn nur Lie - be ist wahres Glück,
poco a poco cresc.
ff
rit.
denn nur die Lie be ist das ein - zig wah - re
denn nur die Lie - be ist das ein - zig wah - re


D
Glück!
W.
Glück!
JONSEN.
Ha! Nun ist es klar der Be - trug ist of - fen -
die
die
die
Allegro.
J.
bar!
Ver
Schuld aus ih - ren Wor - ten spricht. nein, er ist un - ser Kö - nig nicht!
Schuld aus ih - ren Wor - ten spricht. nein, er ist un - ser Kö - nig nicht!
Schuld aus ih - ren Wor - ten spricht. nein, er ist un - ser Kö - nig nicht!
Pesante.
jagt ihn von hin - nen nur 's ist vom Kö - nig - 's ist vom


J
Kö - nig, 's ist vom Kö - nig kei - ne Spur! 'S ist vom
Kö - nig_ 's ist vom Kö - nig_ 's ist vom Kö - nig kei - ne Spur!
ritard. a tempo.
'S ist vom Kö - nig, 's ist vom Kö - nig, 's ist vom Kö - nig kei - ne Spur!
cresc.
'Sist vom Kö - nig, 's ist vom Kö - nig, 's ist vom Kö - nig kei - ne Spur!
ff ritard. a tempo.
cresc.
'S ist vom Kö - nig, 's ist vom Kö - nig. 's ist vom Kö - nig kei-ne Spur!
'S ist vom Kö - nig, 's ist vom Kö - nig. 's ist vom Kö - nig kei-ne Spur!
'S ist vom Kö - nig, 's ist vom Kö - nig. 's ist vom Kö - nig kei-ne Spur!

molto accell.

J 'S ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig

'S ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig

molto accell.

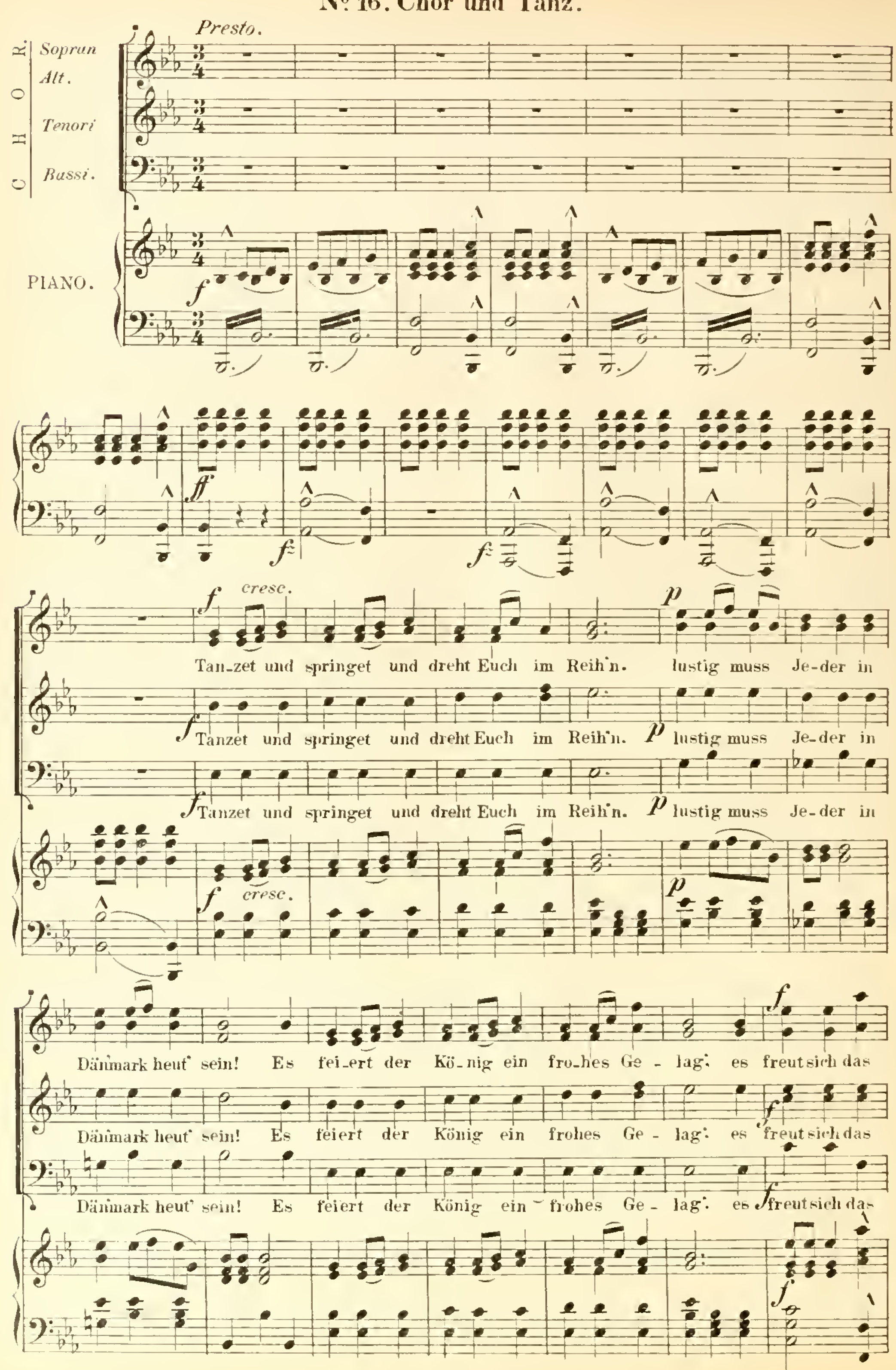
J kei - ne Spur! 'S ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig kei - ne Spur!

kei - ne Spur! 'S ist vom Kö - nig 's ist vom Kö - nig kei - ne Spur!

Ende des II. Actes.

III. ACT.

Nº 16. Chor und Tanz.




Volk auch am heu_tigen Tag! Es freut sich das Volk auch am heu_tigen Tag! Hol - lah!
Volk auch am heu_tigen Tag! Es freut sich das Volk auch am heu_tigen Tag! Hol - lah!
Volk auch am heu_tigen Tag! Es freut sich das Volk auch am heu_tigen Tag! Hol - lah!
Hei_sa! Rund um und um! Fied_ler gei_ge! Bass mach schrum_schrumm!
Hei_sa! Rund um und um! Fied_ler gei_ge! Bass mach schrum_schrumm!
Hei_sa! Rundum und um! Fied_ler gei_ge! Bass mach schrum_schrumm!
Hollah! Hei_sa! Rundum und um! Fied_ler gei - ge! Bass mach schrum_schrumm!
Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied_ler gei - ge! Bass mach schrum_schrumm!
Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied_ler gei - ge! Bass mach schrum_schrumm!


Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge! Bass macht schrum.
Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge! Bass macht schrum.
Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge! Bass macht schrum.
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge!
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge!
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge!
Bass macht schrum, schrum, macht schrum, schrum, schrum. Bass macht schrum, schrum, macht schrum, schrum,
Bass macht schrum, schrum, macht schrum, schrum, schrum Bass macht schrum, schrum, macht schrum, schrum,
Bass macht schrum, schrum, macht schrum, schrum, schrum Bass macht schrum, schrum, macht schrum, schrum,


f cresc.
schrumm! Leeret die Humpen und küsset die Maid. hebet die Füs - se und
schrumm! Leeret die Humpen und küsset die Maid. hebet die Füs - se und
schrumm! Leeret die Humpen und küsset die Maid. hebet die Füs - se und
f cresc.
hebet das Kleid! So trinket und singet und ko - set und küsst. und freut Euch, dass
hebet das Kleid! So trinket und singet und ko - set und küsst. und freut Euch, dass
hebet das Kleid! So trinket und singet und ko - set und küsst. und freut Euch, dass
Christian da - heim wieder ist. und freut Euch, dass Christian da - heim wieder ist!
Christian da - heim wieder ist. und freut Euch, dass Christian da - heim wieder ist!
Christian da - heim wieder ist. und freut Euch, dass Christian da - heim wieder ist!


ff
Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fiedler gei-ge! Bass mach schrum.
ff Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fiedler gei-ge! Bass mach schrum.
ff Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fiedler gei-ge! Bass mach schrum.
ff
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge! Bass mach schrum.
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge! Bass mach schrum.
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fied-ler gei-ge! Bass mach schrum.
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fiedler gei-ge! Bass mach schrum.
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fiedler gei-ge! Bass mach schrum.
schrumm! Hollah! Hei-sa! Rund um und um! Fiedler gei-ge! Bass mach schrum.


schrumm! Hollah! Hei - sa! Rund um und um! Fied - ler gei - ge!
schrumm! Hollah! Hei - sa! Rund um und um! Fied - ler gei - ge!
schrumm! Hollah! Hei - sa! Rund um und um! Fied - ler gei - ge!
Bass mach' schrum, schrum, mach' schrum, schrum, schrum, Bass mach' schrum, schrum, mach' schrum, schrum.
Bass mach' schrum, schrum, mach' schrum, schrum, schrum Bass mach' schrum, schrum, mach' schrum, schrum.
Bass mach' schrum, schrum, mach' schrum, schrum, schrum Bass mach' schrum, schrum, mach' schrum, schrum.
schrumm. Bass mach' schrum, schrumm, Bass mach' schrum, schrumm, schrumm!
schrumm. Bass mach' schrum, schrumm. Bass mach' schrum, schrumm. schrumm!
schrumm. Bass mach' schrum, schrumm. Bass mach' schrum. schrumm, schrumm!
ff

Nº 16½. Abgangsmusik.

Presto.

p *poco a poco dim.* *pp* *ppp* *perpendosi.*

Nº 17. Ballade mit Chor.




A
sei - ner Rit - ter - borg: Er lebt in Angst und Qua - len nur. er
A
war ein gräss-licher Bar - bur! Ein Bar - bur! Ein Bar - bur! Und die Sa-che ist ganz
A
wuhr! Ein Bar - bur! Ein Bar - bur! Und die Sa-che ist ganz wuhr!
Ein Bar - bur! Ein Bar - bur! Und die Sa-che ist ganz wuhr!
Ein Bar - bur! Ein Bar - bur! Und die Sa-che ist ganz wuhr!
Ein Bar - bur! Ein Bar - bur! Und die Sa-che ist ganz wuhr!
f

Nº 18. Duettino.





Allegretto grazioso.

W

Kind, das ist noch schwe-rer si-cher-lich!

p *cresc.* *rall.*

W

Denn die Wei-ber zu re-gie-ren, ü-ber sie zu do-mi-ni-ren,

p

W

ist für-wahr kein Kin-der-spiel, und noch Kei-ner kam zum Ziel!

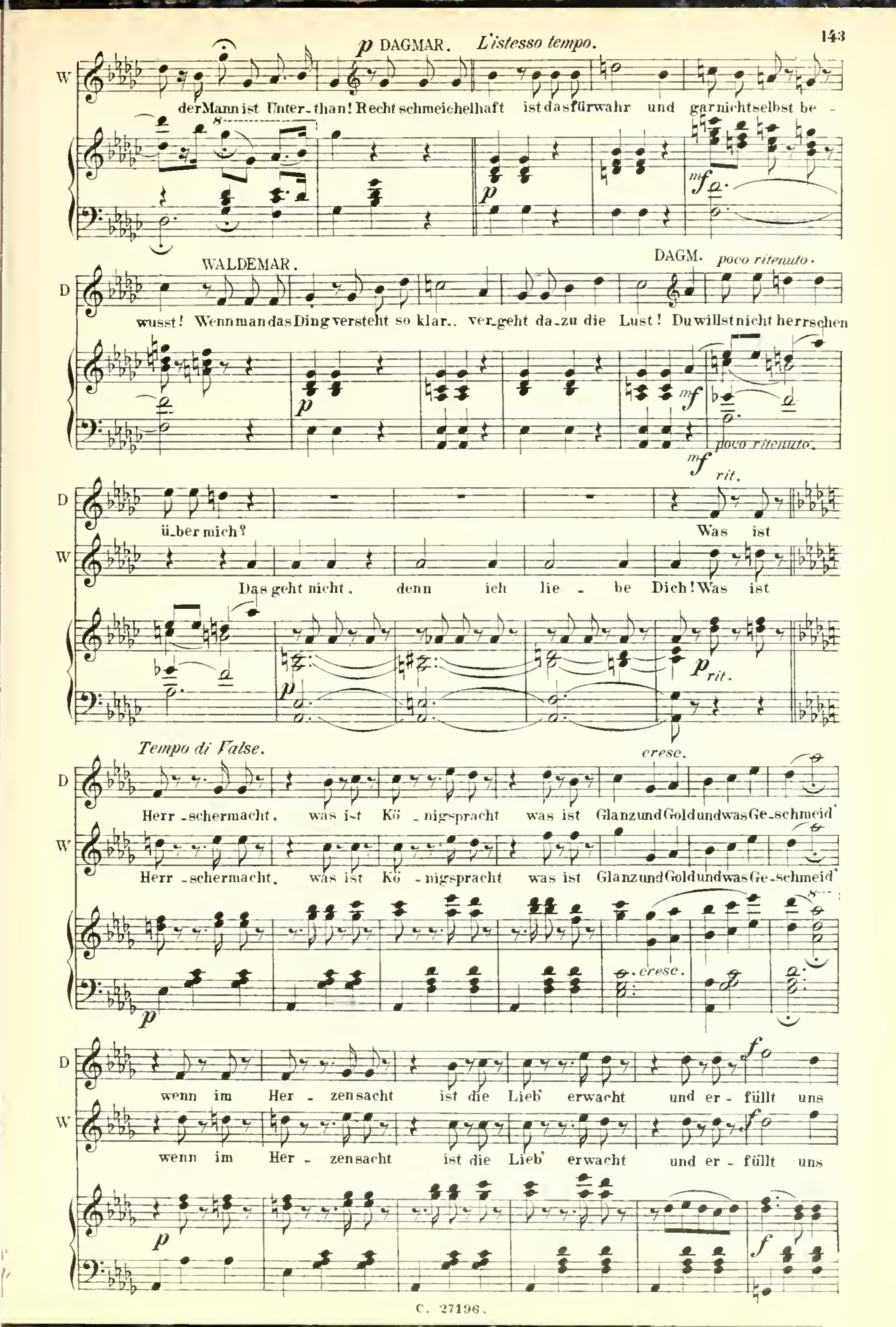
W

Ja, erst sind sie un-ter-thä-nig und man fühlt sich recht als Kö-nig.

W

doch im Grund sie sind's nur dann, wenn der Kö-nig Un-ter-than!


Più animato.
W
A-ber will der Mann es wa-gen-schwups hat ihn die Frau beim Kragen. Sagt: Was unter-
stehst Du dich? Na-das ist doch kö-nig-lich! Kö - nig - lich
Launen, Grillen, Schrullen, Mucken muss der Kö-nig Mann verschlucken,
ja, der Mann ist leider ach! Kö-nig nur den Namen nach! Ach, die Wei-ber zu re-
gie-ren. ü-ber sie zu do-mi - ni-ren, lie-bes Kind, das ist ein Wahn denn
p


p DAGMAR. L'istesso tempo.
W
der Mann ist Unter-than! Recht schmeichelhaft ist das fürwahr und gar nicht selbst be-
mf
WALDEMAR.
DAGM. poco ritenuto.
D
wusst! Wenn man das Ding versteht so klar.. ver-geht da-zu die Lust! Du willst nicht herrschen
p
mf
poco ritenuto.
mf
rit.
D
ü-ber mich?
Was ist
W
Das geht nicht, denn ich lie - be Dich! Was ist
p
p rit.
Tempo di Valse.
cresc.
D
Herr-schermacht, was ist Kö-nigspracht was ist Glanz und Gold und was Ge-schmeid'
W
Herr-schermacht, was ist Kö-nigspracht was ist Glanz und Gold und was Ge-schmeid'
cresc.
p
D
f
wenn im Her-zensacht ist die Lieb' erwacht und er-füllt uns
W
f
wenn im Her-zensacht ist die Lieb' erwacht und er-füllt uns
p
f


p rit.
D.
mit Ent - zü - cken und mit hol - der Se - lig - keit! Was ein
W.
p
mit Ent - zü - cken und mit hol - der Se - lig - keit! Was ein
p rit.
p
a tempo.
Kö - nigsthron was die gold' - ne Kron' was der Szep - ter und das Purpur -
Kö - nigsthron was die gold' - ne Kron' was der Szep - ter und das Purpur -
a tempo.
p
kleid? Wenn der Lie - beslust sich die Seel' bewusst, wenn der Lie - be
kleid? Wenn der Lie - beslust sich die Seel' bewusst, wenn der Lie - be
p
f
süs - sem Füh - len sich das Her - ze hat ge - weiht!
süs - sem Füh - len sich das Her - ze hat ge - weiht!

Allegretto grazioso.

DAGMAR.

Ja, ich weiss vom Hören _ sa _ gen,

p *cresc.* *p*

D. wie die Frauen sich be _ tragen. wie sie es verstehn so fein, ihrer Männer Herr'n zu

D. sein! O, an die _ ser Frau'n Ma _ nie _ ren ach, da könnt' ich pro _ fi _ ti _ ren.

D. könn _ te machen, dass mein Mann, dass Du wirst mein Un _ ter _ than!

Più animato.

D. O, man gibt es ziemlich theuer, thut nicht nach der alten Lei _ er. Zärtlichkeit ist nicht von Nöthen


D.
jedes Küsschen sei er - be - ten. sei er - be - ten!
Kleider. Perlen, Schmuck und Sei - de, Federn, Bänder und Geschmeide -
trüge ich darnach wohl Lust, hätt's zu schaffen mir gewusst! Ja, ich weiss vom Hören -
sa - gen, wie die Frauen sich be - tra - gen, wie sie es ver - steh'n so fein, ih -
- rer Männer Herrn zu sein. Recht schmeichelhaft ist das fürwahr und ziemlich selbst bewusst! Wenn man das
WALDEMAR. L'istesso tempo.
DAGM.
p
mf


D.
Ding versteht so klar, bekommt man da-zu Lust!
poco ritenuto.
Das
W.
So willst Du herrschen über mich?
p
mf
poco ritenuto.
mf
Tempo di Valse.
rit.
D.
geht nicht, denn ich lie - be Dich! Was ist Herr-schermacht,
W.
Was ist Herr-schermacht.
p
p rit.
D.
was ist Kö-nigspracht, was ist Glanz und Gold und was Ge-schmeid'
W.
was ist Kö-nigspracht, was ist Glanz und Gold und was Ge-schmeid'
D.
Wenn im Her-zen sacht ist die Lieb' erwacht und er-füllt uns
W.
Wenn im Her-zen sacht ist die Lieb' erwacht und er-füllt uns
f


p rit.
mit Ent - zü - cken und mit hol - der Se - lig - keit! Was ein
mit Ent - zü - cken und mit hol - der Se - lig - keit! Was ein
p rit.
p
a tempo.
Kö - nigsthron was die gold' - ne Kron' was der Szepter und das Purpur - kleid?
Kö - nigsthron was die gold' - ne Kron' was der Szepter und das Purpur - kleid?
a tempo.
p
Wenn der Lie - beslust sich die Seel' bewusst. wenn der Lie - be
Wenn der Lie - beslust sich die Seel' bewusst, wenn der Lie - be
f
süs - sem Füh - len sich das Her - ze hat ge - weiht!
süs - sem Füh - len sich das Her - ze hat ge - weiht!
f
f

Nº 19. Couplet.



Nº 20. Schlussgesang.









